

Der

# Budoka

K 10339

Oktober 2023  
4,80 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:

**Judo  
und  
Zähne**

Seite 4



## SEITE 6

Judo: Europa-  
meisterschaften U 21  
in Den Haag

## SEITE 25

Aikido:  
Eine Kampfkunst  
des Friedens?

## SEITE 29

Ju Jutsu:  
Jugend-WM  
in Astana



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail: volker.marczona@  
t-online.de  
Internet: www.aikido.nrw

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ralf Müller  
Simonswiese 20  
51427 Bergisch Gladbach  
Mobil: 0178 6121225  
E-Mail: info@goshin-jitsu.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: wilfried-peters@web.de  
Internet: www.nwvtv.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Josef Djakovic  
Bertha-von-Suttner-Str. 34  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 488090  
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Postfach 20 03 01  
40101 Düsseldorf  
Mobil: 0171 3493090  
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjv.eu  
Internet: www.nwjv.eu

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Dr. Sigrun Caspary  
Friedrich-Ebert-Str. 4  
58453 Witten  
Tel.: 02302 189686  
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de  
Internet: www.nrwkendo.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Sven Heinrich  
Hofrichterstr. 11  
51067 Köln  
Tel.: 0221 693874  
Fax: 0221 693874  
E-Mail: vorstand@itf-nw.de  
Internet: www.ITF-NW.de

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Hofstatt 13  
57439 Attendorn  
Tel.: 02722 6346340  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Utforter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

### **MUAY THAI**

#### **Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dr. Daniel Zerbin  
Bergstr. 78  
45770 Marl  
Mobil: 0157 31599090  
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw  
Internet: www.muaythai-bund.nrw

# Quo vadis Sportdeutschland?

War das nicht schön in diesem Sommer? Sportgroßveranstaltungen in Deutschland brachten tausende Fans in die Stadien, an die Regattastrecken, an die Etappenziele. Welt- und Europameisterschaften sowie die Special Olympics machten Station in der Bundesrepublik und waren überall ein großer Erfolg. Volle Zuschauerränge zollten von einer Sportbegeisterung in Deutschland. Durch ein umfassendes Livestreamangebot der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten konnten Sportbegeisterte von der Faustball- bis zur Leichtathletik-WM die verschiedenen Sportarten verfolgen.

Nur eins wurde erschreckend deutlich. Rund ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Paris fehlt dem deutschen Sport in der Breite der Anschluss an die Weltspitze. Eine historisch schlechte Medaillenbilanz in der Leichtathletik und im Schwimmen sind mehr als ein Warnschuss in diesen olympischen Kernsportarten, in denen die meisten Medaillensätze vergeben werden. Auch in den einstigen Paradesportarten des Sommers fahren die Athletinnen und Athleten hinterher. Im Kanurennsport und Rudern müssen sich die deutschen Boote strecken im Kampf um die Medaillen. Der lange Zeit ungeschlagene Deutschlandachter ist schon seit Jahren nicht mehr der Medaillengarant. Dabei waren es nicht einmal die Leistungen, die zum Verzweifeln waren. Bei der Leichtathletik-WM beispielsweise brachen die deutschen Aktiven persönliche Bestleistungen und deutsche Rekorde.

Doch dies reicht nicht mehr. In einem immer globaleren Sport hat Deutschland den Anschluss an die Weltspitze der olympischen Sportarten verloren. USA, China, Großbritannien, Japan sind enteilt. Das deutsche Sportsystem muss sich mit den Niederlanden, Norwegen, Kanada, Australien und Brasilien messen. Hinzu kommen aufstrebende Länder wie Indien, Kenia und die Golfstaaten. Die Gründe für diesen scheinbaren Abstieg sind vielseitig und nicht immer leicht erklärbar. Dennoch ist ein strukturelles Problem zu erkennen. Wenn die University of Houston als „normale“ US-amerikanische Hochschule in einem Jahr mehr Geld in die Sportförderung investiert als der komplette deutsche Spitzensport zur Verfügung hat, ist dies ein Armutszeugnis für Deutschland. Wenn niederländische Mittel- und Langstreckenläuferinnen im Leistungszentrum pro Monat 4.000 Euro als Grundgehalt erhalten, wirkt die monatliche Unterstützung der Deutschen Sporthilfe, die in jeglicher Hinsicht zu unterstützen ist, geradezu lächerlich. Geld kann nicht alle Probleme lösen, aber es macht den Wettlauf um die Medaillen machbarer und das Leben der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler einfacher.

Nun möchte die Bundesregierung den Etat des deutschen Sports erneut kürzen. Im ersten Entwurf des Innenministeriums geht es um eine Kürzung von neun Prozent. Besonders betroffen, das IAT in Leipzig und FES in Berlin. Zwei Institutionen, die durch ihre Forschung in den vergangenen Jahren Medaillensätze garantiert haben. So war die FES mit ihren Schlitten an 21 der 27 deutschen Medaillen bei den Olympischen Winterspielen in Beijing beteiligt. Wenn dieses Know-How nun aufgrund des Sparzwangs wegrationalisiert wird oder ins Ausland abwandert, wird Sportdeutschland auch im Material alt aussehen.

So stellt sich die Frage: Quo vadis Sportdeutschland? Reichen uns einzelne Talente, wie die rhythmische Sportgymnastin Darja Varfolomeev, die mit ihren 16 Jahren gerade alle fünf WM-Titel in Valencia gewann? Ist die Zentralisierung nach dem Vorbild der Niederlande der notwendige Schritt in Zeiten knapper Gelder, um die Leistungsfähigkeit deutscher Athletinnen und Athleten aufrecht zu erhalten? Müssen wir uns wie Großbritannien auf einige wenige aber dafür medaillenreiche Sportarten in der Förderung konzentrieren?

Sportdeutschland befindet sich am Scheideweg dreier möglicher Szenarien.

Szenario 1: Wir schaffen es, Gelder zu generieren und den Sport bestmöglich auszustatten, um unseren Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern in der Breite ein hervorragendes Umfeld zu bieten.

Szenario 2: Wir müssen das deutsche Sportsystem umbauen. Weg vom Föderalismus, hin zu einer Zentralisierung und Verringerung der geförderten Sportarten, in dessen Verlauf das Ende der Sportvielfalt und regionalen Verankerung steht.

Szenario 3: Wir akzeptieren, dass die großen Zeiten des deutschen Sports vorbei sind. Wir beginnen, Finalplatzierungen (Platz 1-8) wie Medaillen zu zählen und konstatieren, dass kleine Nationen wie die Niederlande und Norwegen uns international überholen, geschweige denn die schlafenden Riesen Indien, Nigeria und Indonesien, die schlicht aufgrund des Potenzials in der Bevölkerung große Sportnationen werden können.

Die Entscheidung liegt bei der Bundesregierung, den politischen Akteuren im deutschen Sport und der Gesellschaft an sich. Bei den Olympischen Spielen 2028 und 2030 werden wir sehen, welches Szenario wir verfolgen. Ich vermute: Szenario 3.

**Moritz Belmann**

## INHALT 10/2023

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	<b>4</b>
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	<b>15</b>
Nordrhein-Westfälischer <b>Aikido</b> -Verband	<b>25</b>
Nordrhein-Westfälischer <b>Hapkido</b> -Verband	<b>26</b>
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	<b>27</b>
Deutscher Fachsportverband für <b>Jiu Jitsu</b> NRW	<b>28</b>
Nordrhein-Westfälischer <b>Ju Jitsu</b> -Verband	<b>29</b>
Nordrhein-Westfälischer <b>Taekwon-Do</b> Verband	<b>31</b>
<b>Wushu</b> -Verband Nordrhein-Westfalen	<b>32</b>

### Rubriken

Krafttraining, Teil 148: Zirkel für die Rumpfmuskulatur	<b>19</b>
Poster „Judo-Werte“	<b>20/21</b>
Bestellschein	<b>18</b>
Impressum	<b>24</b>
Ausschreibungen	<b>33</b>

**Titelseite:** Der Kaderlehrgang des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes der männlichen U 17 in Köln erhielt vor wenigen Wochen ärztlichen Besuch. Die drei Zahnärzte Dr. Sheena Lambert, Dr. David Kasproviak-Sibbing und Dr. Robert Kirchner, M.Sc. haben die Kaderathleten unter die Lupe genommen. **Foto: Benny Behrla**

# Judo und Zähne

**Der Kaderlehrgang der männlichen U17 in Köln erhielt vor wenigen Wochen ärztlichen Besuch. Zunächst würde man vermuten, dass es wahrscheinlich Allgemeinmediziner, Orthopäden oder vielleicht Chirurgen gewesen sein könnten, aber nein - es handelte sich um Zahnärzte.**

Zahnärzte beim Judo? Wozu soll das gut sein? Die braucht mein vielleicht beim Boxen oder Karate? Wir sind der Sache nachgegangen und haben uns mit den Zahnärzten, die übrigens alle drei auch erfahrene und erfolgreiche Judoka sind, unterhalten. Dr. Sheena Lambert (geb. Zander), Dr. David Kasprowiak-Sibbing und Dr. Robert Kirchner, M.Sc. erklären uns im Interview, was sie beim Kaderlehrgang untersucht haben, zu welchen Ergebnissen sie gekommen sind und was sie den Judoka im Hinblick auf ihr „Gebiss“ empfehlen.

**Zahnärzte bei einem NWJV-Kaderlehrgang. Da kommt die Frage auf: Gibt es beim Judo besondere Risiken für die Zähne der Sportlerinnen und Sportler?**

**Sheena Lambert:** Ja definitiv. Auch wenn es im Vergleich zu anderen Kampfsportarten keine direkten Angriffe auf den Kopf gibt, kommt es immer wieder zu Verletzungen der Zähne und des Kiefers. Hierbei reichen die Verletzungen von kleinen Frakturen des Zahnschmelzes, über den kompletten Verlust von Zähnen bis hin zum Bruch des Kiefers. Der Kieferbruch wird oft durch verlagerte Weisheitszähne begünstigt, davon habe ich leider einige Fälle bei Judoka miterlebt. Wie bei anderen Sportlern auch gibt es durch die oft hochkalorische Ernährung und zuckerhaltigen Getränke ein erhöhtes Risiko für Karies und Säureschäden an den Zähnen.

**Wie kam diese Zusammenarbeit mit dem NWJV und seinen Landestrainern zustande?**

**David Kasprowiak:** Die Idee der zahnmedizinischen Betreuung des NWJV kam im Gespräch mit Benny Behrla vor circa zwei Jahren auf. Wir hatten zusammen festgestellt, dass Leistungssportlerinnen und Leistungssportler auch in anderen medizinischen Fachdisziplinen eine engere Betreuung brauchen, um absolute Höchstleistungen erzielen zu können. Der Kontakt wurde über Benny und Sheena dann zu den Landestrainern hergestellt. Benny konnte über einen privaten Kontakt den sehr erfahrenen und in Köln in eigener Praxis niedergelassenen Kollegen Dr. Robert Kirchner für unsere Idee gewinnen. So sind wir zu dritt für eine umfassende zahnmedizinische Betreuung des NWJV gut gewappnet.

**Sheena Lambert:** Ich bin seit 28 Jahren selbst Mitglied im NWJV. Leider gab es bisher keine zahnärztliche Betreuung der Judoka des NWJV und vor allem keine präventiven Untersuchungen, um Probleme früh zu erkennen und vorzubeugen. Das wollen wir jetzt ändern.

**Was habt ihr beim Kaderlehrgang untersucht und zu welchen Ergebnissen seid ihr gekommen?**

**Sheena Lambert:** Wir haben den männlichen U17-Kader untersucht und hoffen, dass wir bald auch den weiblichen Kader und weitere Altersklassen untersuchen können. Wir haben bei den Athleten untersucht, ob es Probleme des Kauapparates/Kiefergelenkes gibt, ob Karies, Säureschäden oder Zahnfleischentzündungen vorliegen und wie die Bissituation ist. Des Weiteren haben wir nach vergangenen Zahnunfällen – vor allem beim Judo – und nach vergangenen Therapien wie Zahnspangen und ähnlichem gefragt.



Foto: Benny Behrla

**David Kasprowiak:** Im Kauorgan kommen sehr vereinfacht gesagt die Leitungsbahnen des Bewegungsapparates zusammen und kann diesen auch beeinflussen. So ist es umso wichtiger, dass alles was dazu gehört (Zähne und Zahnfleisch, Kiefergelenke, Kaumuskulatur und Schleimhäute) gesund sind. Weiterhin möchten wir den Kaderathleten einen erleichterten Zugang zur Zahnmedizin ermöglichen in Form von Beratung, Information und eventuell auch schnelleren Terminen bei akutem Behandlungsbedarf. Wie Sheena schon beschrieben hat, möchten wir unbedingt verhindern, dass Kaderathletinnen und -athleten durch einen zu spät diagnostizierten Behandlungsbedarf Leistungseinbußen hinnehmen müssen, oder gar einen Wettkampf verpassen.

Bei der Untersuchung der Kaderathleten wurden bei den meisten Judoka gesunde Verhältnisse des Kauorgans vorgefunden. Bei vielen wurde der Verdacht des Knirschen und Pressens gestellt, was langfristig die Zahnschmelzschicht schädigen und die Kiefergelenke belasten kann. Bei einigen wurden aber auch behandlungsbedürftige Erkrankungen, vor allem Karies, entdeckt. Die Sportler wurden darüber aufgeklärt und Behandlungsempfehlungen erläutert. Jeder, der untersucht wurde, hat einen Laufzettel für den Hauszahnarzt mitbekommen, damit der Kollege gegebenenfalls weitere Schritte einleiten kann.

**Robert Kirchner:** Wie meine lieben Kollegen Sheena und David schon sehr ausführlich beschrieben haben, ging es bei der Untersuchung der 37 U17-Lehrgangsteilnehmer vornehmlich um die Feststellung der Mundgesundheit, in Bezug auf die zukünftige Leistungsfähigkeit, Regenerationsfähigkeit und Leistungssteigerung.

Sechs von 37 Jugendlichen gaben an, aktuell unter Zahnschmerzen zu leiden. Über die Hälfte der Teilnehmer hatten gar keines, oder nur Röntgenbilder, die älter als zwei Jahre waren. Bei fast einem Drittel (32 Prozent) aller Teilnehmer konnte Karies festgestellt werden (und dies obwohl über 90 Prozent vor weniger als einem Jahr beim jeweiligen Hauszahnarzt vorstellig waren). 38 Prozent der Judoka befanden sich zum Zeitpunkt der Untersuchung in kieferorthopädischer Behandlung. Nochmal deutlich höher (über 51 Prozent) lag die Anzahl der Sportler mit Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis), die Zahl der durch Abrieb geschädigten Zähne (erosive Nahrung oder Zähne-Pressen/Knirschen) betrug 32 Prozent. Sechs Teilnehmer gaben an nachts zu schnarchen und weniger Luft zu bekommen.

## Wie häufig passieren Verletzungen an den Zähnen im Judo-sport? Gibt es dazu Statistiken?

**Robert Kirchner:** Für uns Sportzahnärzte äußerst interessant war die Erhebung der erlebten Frontzahntraumata, die mit 25 Prozent einen ebenfalls hohen Prozentsatz ausmachte, wobei die für uns noch wichtigere Frage war, wie viele Sportler sich bei der Ausübung ihrer Judo-Aktivität verletzen. Ein Judoka von zehn erlitt in seiner bisherigen Laufbahn eine Verletzung der Zähne, die Anzahl der Sportler, die einen Mundschutz besitzen, betrug null. Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass sogar bei den vermeintlich noch jungen Sportlern durchaus und zum Teil erheblicher zahnärztlicher Behandlungsbedarf besteht. Hierbei ist die regelmäßige Kontrolle der Athleten von entscheidender Bedeutung.

## Macht es Sinn für Judoka oder ist es manchmal vielleicht sogar notwendig, einen Zahnschutz zu tragen? Wie sieht ein idealer Zahnschutz beim Judo aus?

**David Kasprowiak:** Meiner Meinung nach ist ein professioneller Zahnschutz für Wettkampf-Judoka sehr wichtig. Eine Verletzung der Zähne kann je nach Ausprägung unter Umständen eine lebenslange funktionale und ästhetische Einschränkung bedeuten. Eine Zahnschutzschiene kann das Risiko für Verletzungen im Mund- und Kieferbereich signifikant reduzieren. Ein idealer Mundschutz wird von einem speziell ausgebildeten Zahnarzt in Zusammenarbeit mit einem Zahntechniker im Dentallabor hergestellt. Dieser wird für den Oberkiefer angefertigt und gegebenenfalls beim Eingliedern noch angepasst. Ein professionell hergestellter Zahnschutz schützt die Zähne aber auch die Kieferknochen und Kiefergelenke bei Krafteinwirkungen frontal, aber auch von unten und seitlich. Die Atmung sollte nicht eingeschränkt werden und die Schiene darf auch bei Krafteinwirkung nicht verloren gehen.

**Robert Kirchner:** Der protektive Ansatz (Sportmundschutz) sollte aufgrund der recht wahrscheinlichen Gefahr einer Zahnschädigung durch den Judo-sport nicht außer Acht gelassen werden. Da sich allerdings zu diesem Thema wenig Literatur und Studien finden lassen (\*), sollten diesbezüglich weitere Studien angestrebt werden, damit mehr Sicherheit bei der Entscheidungshilfe gewonnen werden kann.

Dies könnten wir zukünftig durchaus intensiver miteinander besprechen, da zum Beispiel mein Praxiskollege Emil Baier großes Interesse an einer Publikation/Dissertation zu diesem Thema hätte (Inzidenz von Zahntraumata im Judo und diesbezügliche Empfehlungen zum Mundschutz). Für eine solche Querschnittsstudie wäre die Mitarbeit vieler Vereine/Verbände von enormem Nutzen für alle Beteiligten.

Sheena, David und ich sind also klar der Meinung, dass ein Zahnschutz für Judoka sehr wahrscheinlich von großem Vorteil wäre, wir würden dies nur gerne beweisen und auf wissenschaftliche Füße stellen.

Deutlich schwieriger lässt sich auch die Frage beantworten, ob der Aspekt der Leistungssteigerung durch so genannte „Performance Schienen“ in Zukunft im Judo eine Rolle spielen sollte. Hierbei wäre eine Kombination von Schutz und Leistungsverbesserung durch diesen wesentlich leichter zu tragenden Aufbissbehelf als sinnvoll gegeben. Diesem muss allerdings entgegengehalten werden, dass die Performance Schiene deutlich teurer und aufwendiger herzustellen, und auch die Umänderung im Wachstum schwieriger ist.

(\*) Dent Traumatol. 2020 Aug;36(4):411-416.doi: 10.1111/edt.12547. Epub 2020 Feb 13. The prevalence of orofacial injuries in judo: A cross-sectional study Susanne Bruggesser 1, Sebastian Kühl 1, Önder Solakoglu 2 3, Andreas Filipp 1



### Dr. Sheena Lambert (geb. Zander)

- Alter: 34
- Beruf: Zahnärztin
- Judo seit dem 6. Lebensjahr
- Verein: 1. JC Mönchengladbach
- Erfolge: Studenten-Europameisterin 2015 und 2017, 7 x European Cup Senior Medaillengewinnerin, 2 x 3. Platz DEM Frauen, 3. Platz DEM Junioren, 1. Bundesliga seit 2004
- Weitere Infos: Curriculum Sportzahnmedizin, Implantologie, Schlafzahnmedizin



### Dr. David Kasprowiak-Sibbing

- Alter: 38
- Beruf: Zahnarzt
- verheiratet, drei Kinder
- Judo seit dem 6. Lebensjahr, 1. Dan
- Vereine: Budo Mugen Gronau, 1. JC Mönchengladbach und JC 66 Bottrop (1. und 2. Bundesliga)
- Erfolge: 3. DEM U17 (Rodewisch) und U20 (Frankfurt), 3 x 1. WdEM, 1. DMM der LV U17 mit dem NWJV
- Weitere Infos: seit 2018 niedergelassen in Gemeinschaftspraxis in Gronau



### Dr. Robert Kirchner, M.Sc.

- Alter: 46
- Beruf: Zahnarzt
- Judo seit dem 6. Lebensjahr
- Vereine: Dynamo Weimar, SC Weiden, Jigoro Kano Hürth
- Erfolge: DDR-Jugendpokalmeister, Westdeutscher Einzelmeister
- Weitere Infos: Spezialisierung Sportzahnmedizin, Ästhetische Zahnheilkunde, Endodontie
- Web: [www.sport-zahnarzt-koeln.de](http://www.sport-zahnarzt-koeln.de)

Interview: Erik Gruhn  
Fotos: privat



Bei der Mixed-Team-EM erzielte Mathilda Sophie Niemeyer im Kampf um Bronze gegen Portugal den 3:3-Ausgleich gegen Rosa Mane

Foto: EJU/Tino Maric

Europameisterschaften U 21 in Den Haag

## Mathilda-Sophie Niemeyer gewinnt EM-Bronze

Fünfter Platz für Eva Ronja Buddenkotte

**Mathilda-Sophie Niemeyer vom 1. JJJC Hattingen erkämpfte bei den Europameisterschaften der U 21 in Den Haag (Niederlande) eine Bronzemedaille in der Klasse bis 78 kg. Nach dem fünften Platz vor einem Jahr in Prag war dies für die 17-jährige NWJV-Kämpferin der bisher größte internationale Erfolg.**

Nach einem Vorrundensieg mit Würgetechnik gegen Narmin Amirli aus Aserbaidschan unterlag Niemeyer im Viertelfinale durch Haltetechnik gegen Morgane Rubiano aus Frankreich. Im Trostrundenkampf gegen Aleksandra Turek aus Polen konterte sie den O-soto-gari-Ansatz ihrer Kontrahentin mit der gleichen Technik und zog damit in das „kleine Finale“ ein. Hier zeigte sie sich gegen Ilana Bouvier aus Frankreich als starke Bodenkämpferin und beendete die Begegnung in der letzten Kampfminute durch Mune-gatame.

Eva Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop erreichte in der 78-kg-Klasse nach Siegen gegen Ema Kolmanko aus Slowenien und Aleksandra Turek das Halbfinale. Im Kampf um den Finaleinzug musste sie sich mit Wazaari-Wertung gegen Morgane Rubiano geschlagen geben. Auch der Kampf um Bronze gegen Yuliiia Kurchenko aus der Ukraine ging verloren. Damit verpasste die Deutsche Meisterin knapp die Medaillentränge und belegte einen fünften Platz.

Armin Pacariz vom TV Wolbeck schied bereits in Runde zwei der Klasse bis 90 kg gegen Ivan Kutenkov aus der Ukraine aus dem Wettbewerb aus. Helen Habib vom JC 66 Bottrop musste sich in der Gewichtsklasse bis 48 kg in ihrem Auftaktkampf gegen Mariami Potskhverashvili aus Georgien vorzeitig durch Juji-gatame geschlagen geben.

Am Abschlusstag kamen die NWJV-Athleten in der deutschen Mixed-Team-Mannschaft zum Einsatz. Beim 4:0-Auftaktsieg gegen Tschechien punkteten Armin Pacariz und Eva Ronja Buddenkotte. Danach folgte ein 4:1-Sieg gegen die Ukraine. Im Halbfinale unterlagen die DJB-Kämpferinnen und -Kämpfer mit 1:4 gegen die Niederlande. Der Kampf um Bronze wurde zur Zitterpartie. Beim Stand von 3:2 für Portugal holte Mathilda Sophie Niemeyer den Ausgleich zum 3:3. Im anschließenden Stichkampf unterlag Philip Drexler von den Crocodiles Osnabrück, so dass die Begegnung mit 3:4 verloren ging und für das deutsche Team der undankbare fünfte Platz blieb.

Erik Gruhn



Foto: EJU/Tino Maric



Foto: EJU/Carlos Ferreira

## Mathilda Sophie Niemeyer

Alter: 17  
 Verein: 1. JJJC Hattingen

Nationale Erfolge:  
 2020, 2021, 2022 Deutsche Meisterin U 18  
 2021, 2022 Deutsche Meisterin U 21  
 2022 Deutsche Meisterschaften Frauen 3. Platz



Landstrainer Frank Urban mit seinen erfolgreichen Schützlingen: Eva Ronja Buddenkotte (links) und Mathilda Sophie Niemeyer Foto: privat

## Weltmeisterschaften U 18 in Zagreb

# Fünfter Platz für Konstantin Distel

Konstantin Distel vom TB Wülfrath belegte bei den U 18-Weltmeisterschaften in Zagreb einen fünften Platz in der Klasse bis 81 kg. Der 15-jährige NWJV-Kämpfer musste sich im Kampf um Bronze gegen Dosbol Balgabay aus Kasachstan nach drei Minuten Kampfzeit mit drei Bestrafungen geschlagen geben. Nach dem dritten Platz bei den Europameisterschaften im Juni in Odivelas verpasste Distel damit nur knapp eine weitere internationale Medaille.

Konstantin Distel startete mit einem Sieg gegen Saleh Albeladi aus Saudi Arabien in den Wettkampf. Schon nach 45 Sekunden hatte der DM-Dritte zwei Wazaari-Wertungen durch Ko-uchi-maki-komi und anschließenden Haltegriff erzielt. Gegen Vasilii Tsakirov aus Griechenland sorgte er nach 1:39 Minuten mit Kami-sankaku-gatame für



Fotos: EJU/Carlos Ferreira

die entscheidende Ippon-Wertung. Die Viertelfinal-Begegnung gegen Alessandro Bruno D Urbano aus Italien verlief ausgeglichen. Eine halbe Minute vor Kampfsende erzielte der Italiener mit Morote-seoinage die entscheidende Wazaari-Wertung. In der Trostrunde siegte Distel mit Wazaari-Wertung gegen Emir Selim Ari aus der Türkei und stand damit im Kampf um die Bronzemedaille.

Lea-Marie Wallenhorst von den Judo Giants Ibbenbüren musste sich in der zweiten Runde der Klasse bis 63 kg gegen Magda Glubiak aus Polen nach vier Minuten Kampfzeit mit Wazaari-Wertung geschlagen geben und schied damit vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.

Josef Ivchenko vom SSF Bonn traf in der zweiten Runde der Klasse bis 73 kg auf Alhamzah Hassoun aus Belgien. Nach vier Minuten hatte der Belgier eine Wazaari-Wertung auf seinem Konto. Auch Josef Ivchenko erreichte nach dieser Niederlage nicht mehr die Trostrunde.

Erik Gruhn



Bundesliga-Finale in Speyer

## Bottroper Frauen auf dem Bronze-Rang

Die Frauen vom JC 66 Bottrop beendeten die Finalrunde der Judo-Bundesliga in Speyer mit einem dritten Platz. In der Halbfinalbegegnung gegen Titelverteidiger TSG Backnang waren die Kämpferinnen aus NRW chancenlos und unterlagen nach zwei Durchgängen mit 2:12.

Im ersten Durchgang gab es nichts zu holen. 0:7 lautete der bittere Zwischenstand. In Runde zwei gelang Nina Güth in der 52-kg-Klasse der erste Punktgewinn durch Wazaari-Wertung gegen die DM-Dritte Tabea Nika Mecklenburg. Helen Habib holte in der Klasse bis 48 kg den zweiten Punkt gegen Katharina Menz, die den Kampf nicht aufnahm und sich offensichtlich für das Finale schonen wollte.

Die TSG Backnang verteidigte anschließend mit einem 8:6-Finalsieg gegen den JSV Speyer den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters der Frauen. Für die Württembergerinnen ist es nach 2017, 2018, 2021 und 2022 der fünfte Titel.

Die Frauen vom JC 66 Bottrop zeigen bereits seit Jahren eine konstant starke Leistung auf dem Bundesliga-Parkett. Seit 2017 beendeten sie die Titelkämpfe auf einem Medaillenrang und auch davor erreichten sie regelmäßig die Finalrunde, die früher mit Viertelfinale bzw. in Poolkämpfen ausgetragen wurde.

„Der diesjährige Modus hat gut funktioniert und auch im nächsten Jahr planen wir wieder mit vier Vorrundengruppen und einem Playoff zur Ermittlung der Finalrundenteilnehmer“, zeigte sich Bundesligareferentin Pamela Bickendorf zufrieden mit dem Verlauf der diesjährigen Bundesliga-Saison.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Leonie Beyersdorf musste sich in der Klasse über 78 kg gegen die Weltmeisterin von 2021 Anna-Maria Wagner geschlagen geben (oben); links: Donja Vos im Kampf gegen Antoinette Heninck (bis 70 kg)





## 2. Bundesliga Männer Nord-West

# Judo-Team Holten ist Zweitligameister

Das Judo-Team Holten beendete seine dritte Bundesliga-Saison mit einem 11:3-Sieg gegen Gelsenkirchen als Zweitligameister, ein Aufstieg in die 1. Liga als Tabellenführer scheint nicht mehr zu nehmen.

Die Holtener trafen auf durch den Senior European Cup in Portugal arg dezimierte Gelsenkirchener, die im ersten Durchgang keine nennenswerte Gegenwehr zeigten. 7:0 ging die Hinrunde an das Judo-Team Holten. „Das war nicht die Mannschaft der Saison. Den Gelsenkirchenern fehlten drei ihrer holländischen Kämpfer, die an diesem Wochenende international in Portugal am Start sind. Wären die heute da gewesen, wäre es wahrscheinlich knapper ausgefallen, im Bereich 7:7, 7:6 oder vielleicht auch ein 9:5“, so JTH-Coach Ralf Najdowski.

In der Rückrunde trotzten die Gelsenkirchener Holten noch drei Punkte ab, doch am Ende stand das 11:3 und der Meistertitel in der 2. Liga für das Judo-Team Holten aus Oberhausen.

Alexandra Hagenguth

**Dries Ponnet (Holten) gegen David Jannik Wien (Gelsenkirchen)**

Foto: Bastian Beckers



### 1. Bundesliga Männer Nord

1. Asahi Spremberg	6	446:355	47:37	10
2. Hamburger JT	6	495:303	51:33	9
3. Remscheider TV	6	456:351	48:36	7
4. UJKC Potsdam	6	402:396	42:42	5
5. JC 66 Bottrop	6	363:432	39:45	5
6. SUA Witten	6	372:420	39:45	4
7. Hertha Walheim	6	262:539	28:56	2

### 2. Bundesliga Männer Nord-West

1. JT Holten	5	438:235	45:25	8
2. Bayer Leverk.	5	392:278	41:29	7
3. 1. JC M'gladbach	5	294:394	30:40	6
4. Kor. Gelsenkirch.	5	341:350	35:35	5
5. JT Hannover	5	360:322	36:34	4
6. Braunsch. JC	5	215:461	23:47	0

### Oberliga Männer

1. JC Bushido Köln	6	427:164	43:17	12
2. TV Dellbrück	6	344:250	35:25	7
3. PSV Duisburg	6	284:304	29:31	7
4. Olympia Köln	6	284:301	29:31	5
5. JG Ibbenbüren	6	294:297	30:30	4
6. PSV Bochum	6	177:420	18:42	4
7. JV Siegerland	6	254:328	26:34	3
8. JC 66 Bottrop II	0	0: 0	0: 0	0
9. PSV Herford II	0	0: 0	0: 0	0

### Oberliga Frauen

1. JC 66 Bottrop II	8	588:194	60:20	16
2. SSF Bonn	8	568:217	58:22	14
3. Post SV D'dorf II	8	554:237	56:24	12
4. Stella Bevergern	8	447:344	45:35	10
5. JC Wermelskirch.	8	360:431	36:44	7
6. Olympia Köln	8	327:461	33:47	4
7. TG Münster	8	224:544	23:55	4
8. 1. JC M'gladb. II	8	280:520	28:52	3
9. Bayer Leverk.	8	190:590	19:59	2



Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

## Schülerinnen aus Düsseldorf verteidigen Titel in Berlin

Die Mädchen vom Lessing-Gymnasium und Berufskolleg Düsseldorf verteidigten beim Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ in Berlin erfolgreich ihren Titel aus dem Vorjahr. Sie zeigten erneut ihre Klasse und Entschlossenheit im Wettkampf. Nach einem aufregenden 3:2-Sieg gegen die Sportschule Potsdam „Friedrich Ludwig Jahn“ aus Brandenburg sicherten sie sich den Einzug ins Finale. Dort trafen sie auf die Stadtteilschule Alter Teichweg aus Hamburg und konnten sich in einem spannenden Duell durchsetzen.

Die Jungen vom Ruhr-Gymnasium Witten erlebten einen Wettkampftag mit Höhen und Tiefen. Am Finaltag mussten sie sich in ihrer ersten Begegnung dem Team von der Humboldtschule Hannover aus Niedersachsen geschlagen geben. Doch sie zeigten beeindruckenden Kampfgeist und kämpften sich im letzten Duell gegen das Goethe-Gymnasium Kassel aus Hessen mit einem 3:2-Sieg zurück. Am Ende belegten sie den siebten Platz, was eine bemerkenswerte Leistung darstellt.

Um seine besondere Wettkampfleistung zu honorieren, wurde an Niklas Schubert vom Ruhr-Gymnasium Witten der gelbe Gürtel verliehen.

**Das Team aus Düsseldorf:** Lea Fabian, Sarah Güth, Anna Malerba, Frieda Steller, Christina Straßburg und Yuna Laleike mit Betreuer Jens Kaiser.

**Das Team aus Witten:** Anton Bassmann, Niklas Schubert, Kiran Pawellek, Liev Kämmers, Enes Kocal, Yakub Kesmen, Mats Culmsee und Jannis Schiffmann mit Betreuer Christopher Knier.

## Mixed-Team-Bronze zum Abschluss

Am dritten und letzten Wettkampftag traten die Kämpferinnen und Kämpfer der gemeinsamen Mixed-Mannschaft vom Lessing-Gymnasium und Berufskolleg Düsseldorf und dem Ruhr-Gymnasium Witten in der ersten Begegnung gegen das Mixed-Team aus Bayern an, konnten diesen Kampf aber leider nicht für sich entscheiden, sondern nur ein 3:3-Unentschieden erkämpfen. In der zweiten Begegnung trafen sie anschließend auf die Kämpferinnen und Kämpfer aus Hessen. Diesen Kampf konnte das Team aus NRW mit 5:1 deutlich für sich entscheiden. Das NRW-Team konnte sich anschließend zwar in der dritten Begegnung gegen Brandenburg nicht durchsetzen, wurde aber trotz der 1:5-Niederlage Poolzweiter und konnte somit ins Halbfinale einziehen.

Im Halbfinalkampf trafen die NRWler auf das starke Mixed-Team aus Hamburg. Diesen letzten Kampf konnten die Hamburger mit 5:1 für sich entscheiden. Die Mädchen und Jungen aus Düsseldorf und Witten landeten somit im gemeinsamen Mixed-Team-Wettbewerb auf dem dritten Platz.

Beide Teams aus NRW haben gezeigt, dass sie auf Bundesebene konkurrenzfähig und hochmotiviert sind, weitere Erfolge zu erzielen.

Jenny Frey



# Erstes Ü30-Landesrandori in Gelsenkirchen

Unter dem Motto „Old but Gold“ findet am Freitag, 27. Oktober 2023 das erste Ü30-Landesrandori statt. Dieses besondere Event richtet sich insbesondere an Judoka über 30 Jahre, die ihre Erfahrung und Leidenschaft für den Sport in einer inspirierenden und motivierenden Atmosphäre teilen möchten.

Das Landesrandori Ü30 bietet die perfekte Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich mit neuen Partnern zu messen und die Freude am Judosport zu teilen. Das Alter ist kein Hindernis für großartige sportliche Leistungen. „Old but Gold“ ist nicht nur ein Motto, sondern eine Einstellung. Niemand wird ausgeschlossen, auch wenn das Alter noch nicht ganz erreicht ist.

Im Anschluss an das Training folgt eine gemeinsame Runde mit kühlen Getränken und leckeren Snacks.

Das Trainerduo Eugen Basner und André Föbus wird die Trainingseinheit leiten. Ausrichter ist der Judo-Club Banzai Gelsenkirchen.

**Datum:** Freitag, 27. Oktober 2023

**Ort:** Astrid-Lindgren-Schule, Heinrichstr. 2, 45891 Gelsenkirchen (Parken: Görzhof 60)

**Zeit:** 20:00 - 21:45 Uhr


Geplant sind in Zukunft insgesamt vier Landesrandori im Jahr, wovon zwei im Rheinland (das erste im Februar in Köln) und zwei in Westfalen ausgerichtet werden.




## NWJV-Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de) schicken!

Der NWJV-Newsletter erscheint immer zur Monatsmitte. Alle bisherigen Newsletter finden Sie auf der NWJV-Webseite [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de) unter Infoliste/Newsletter.



**➔ NWJV-Newsletter September 2023**




<b>Wettkampfsport</b>	
Europameisterschaften U 21 in Den Haag: Mathilda-Sophie Niemeyer gewinnt EM-Bronze.....	2
Judo-Bundesliga der Frauen: Finalrunde in Speyer mit dem IC 66 Bottrop.....	2
NRW-Hochschulmeisterschaften: Premiere auf dem Weg nach Essen 2025.....	3
<b>Sportpolitik</b>	
Landessportbünde kritisieren Sparpläne der Bundesregierung.....	4
<b>Informationen, Ausschreibungen und Termine</b>	
Martin Matijass ist neuer Athletensprecher.....	5
Athletic Sport Sponsoring: Dein Sport. Dein Auto. Die Auto-Flat für den Deutschen Sport.....	5
Erstes Ü30-Landesrandori in Gelsenkirchen.....	6
Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Herbstfinale.....	7
Hinweis zur alten Prüfungsordnung.....	7
Digitalisierungsoffensive für gemeinnützige Sportorganisationen in NRW.....	8
Neuigkeiten zum ReStart-Programm.....	9
Judo-Termine in NRW.....	10
Informationen der NWJV-Geschäftsstelle.....	11
NWJV-Medien.....	11

---

**NWJV-Geschäftsstelle**  
 Friedrich-Alfred-Allee 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
 E-Mail: [info@nwjv.de](mailto:info@nwjv.de) - Internet: [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de)  
 Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

---

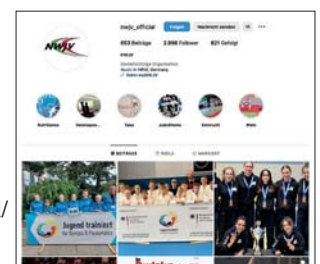
**Quellen:** NWJV, DJB, LSB NRW, DOSB  
**Haftungshinweis:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.  
**Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de)**



## Der NWJV in den Sozialen Medien

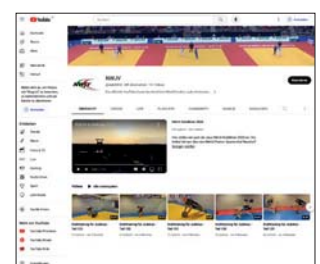
### Instagram

[www.instagram.com/nwjv\\_official/](https://www.instagram.com/nwjv_official/)



### Facebook

[www.facebook.com/judoverband](https://www.facebook.com/judoverband)



### YouTube

[www.youtube.com](https://www.youtube.com) (NWJV)

Bundesoffenes Kata-Turnier  
von Special Olympics NRW

## Judoka zeigten hervorragende Leistungen

In der Sporthalle der Gesamtschule Osterfeld fand ein beeindruckendes Kata-Turnier von Special Olympics NRW statt. Acht ID-Judoka, begleitet von ihren Kata-Partnerinnen und -Partnern, zeigten eindrucksvolle Leistungen vor den Augen begeisterter Zuschauer. Das Turnier, ausgerichtet von Special Olympics NRW und der Judoabteilung des Turnerbundes Osterfeld, bot den Athleten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in der Nage-no-kata und Katame-no-kata zu präsentieren.

In der Katame-No-Kata (Wettkampfklasse 2) überzeugten die ID-Judoka des 1. Budokan Hünxe mit herausragenden Auftritten. Trotz einer Verletzung, die die geplanten zwei Durchläufe auf einen begrenzte, lieferten die Teilnehmenden beeindruckende Vorstellungen. Julia Wardemann und Elke Klaghus vom 1. Budokan Hünxe sicherten sich den dritten Platz mit 166 Punkten. Jan Himmelbach (1. Budokan Hünxe) und Gerd Schäfer (PSV Oberhausen) erreichten den zweiten Platz mit 231 Punkten. Die deutschen Meister Thorben von Kneten (1. Budokan Hünxe) und Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) zeigten erneut ihre herausragenden Leistungen und gewannen somit die Goldmedaille in der Katame-No-Kata mit 258 Punkten.

In der Nage-No-Kata (Wettkampfklasse 1) traten fünf Kata-Paare gegeneinander an. Die Judoka zeigten starke Leistungen, was sich vor allem in den eng beieinander liegenden Wertungen zeigte. Den fünften Platz belegten Susanne Lauer (Welfen Braunschweig) und Alexander Poth (Welfen Braunschweig) mit 339 Punkten. Mit 454 Punkten belegten Carina Niemeyer (DJK Dülmen) und Patrick Müglitz (DJK Dülmen) den vierten Platz. Dicht gefolgt von einem dritten Platz mit 459 Punkten, erhielten Sandra Kock (DJK Dülmen) und Andreas Klimaschewski (DJK Dülmen) die Bronzemedaille. Im Kampf um Gold mussten sich dieses Mal Patrick Barendonk und Cedrik Ueffing vom Budokan Bocholt geschlagen geben. Sie erreichten mit 481 Punkten den zweiten Platz. Die Goldmedaille ging somit an die Brüder Giuseppe und Arcangelo Brancatello mit einer Punktzahl von 497 Punkten.

Das Turnier war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch eine Erinnerung an die beeindruckende Leistungsfähigkeit und den Einsatzwillen der Athletinnen und Athleten. Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger zu ihren großartigen Leistungen und an die Veranstalter für die gelungene Ausrichtung dieses besonderen Ereignisses.

Sergio Sessini



Sieger Wettkampfklasse 1



Sieger Wettkampfklasse 2

Hier gibt es alle Termine zum ID-Judo:

[www.nwjv.de/ressorts/behindertensport/termine/](http://www.nwjv.de/ressorts/behindertensport/termine/)





## Judoka und Fußballer gemeinsam auf der Judomatte

### Ex-Weltmeister Alexander Wieczerszak leitet einmaliges Judo-Inklusionstraining im Bundesleistungszentrum Köln

Dieses einmalige Event erlebten ca. 40 Sportler mit geistigen Einschränkungen im BLZ Köln. 20 ID-Judoka vom NRW-Kader und 20 Fußballer vom inklusiven Sportverein Germania Zündorf erlebten zwei Stunden Judo in einer völlig neuen Auseinandersetzung. Geleitet wurde das Training vom Ex-Weltmeister Alexander Wieczerszak. Alexander hatte Gökhan Erdek vom Zündorfer Fußballverein in Köln kennengelernt und zusammen kamen beide auf die Idee, Fußballer und Judoka mit einem Handicap auf einer Judomatte zusammenzuführen. Schnell wurde Kontakt zu den NRW-ID-Judoka hergestellt und das inklusive Training vereinbart.

Alexander begann das Training mit leichten Aufwärmübungen und ersten Fallübungen. Nach einem anfänglichen Beschnuppern bildeten sich sehr schnell gemischte Gruppen, so dass jeder Fußballer einen individuellen Judotrainer bekam. Auch für die meisten ID-Judoka war es sicherlich eine ungewohnte Rolle zum Experten in der Partnerarbeit zu werden. Meistgesuchter Partner war natürlich unser Ex-Weltmeister, denn auch hier galt: Nur von den Besten kann man das Beste lernen. So konnte in der knapp zweistündigen Trainingseinheit, dank der gemischten Paare, sehr schnell eine Basistechnik im Werfen, Halten und Fallen erarbeitet werden. Dabei zeigte sich, dass der eine oder andere Fußballer auch ein guter Judoka hätte werden könnte. Und wirklich gab es aus dem Teilnehmerkreis erste Anfragen nach inklusiven Judovereinen in Köln.

Schon während des Trainings kam von den Teilnehmern der Vorschlag, beim nächsten Mal die Rollen zu tauschen, um gemeinsam auf einem Fußballplatz zu trainieren, so dass die heute Judo lernenden Fußballer beim nächsten Mal die Experten für die dann lernenden Judoka werden. Zum Ende der Veranstaltung wurden alle Teilnehmer auf Kaffee und Kuchen eingeladen, so dass alle Sportler noch Zeit für einen gemeinsamen abschließenden Plausch fanden. Dabei wurde die Einladung zu einem nächsten Inklusionstraining auf dem Fußballplatz noch einmal ausgesprochen. Jetzt gilt es nur noch, einen gemeinsamen Termin zu finden. Ein ganz großer Dank geht noch einmal an unseren Ex-Weltmeister für seinen tollen Einsatz.

Wolfgang Janko



## Adaptiv-Judo in der EJU: Nicht im Sinne des ID-Judo

Was im Hinblick auf Adaptiv-Judo in den Gremien der Europäischen Judo Union (EJU) diskutiert wird, ist sicherlich nicht im Sinne der Judoka mit geistigen Einschränkungen und geht an deren Bedürfnissen komplett vorbei. Es scheint mir mehr als unsinnig und geradezu gefährlich, alle Judoka mit einer Einschränkung gegeneinander kämpfen zu lassen. Wer ist eigentlich ein „Adaptiv-Judoka“, ist die wichtigste Frage, die sich mir stellt. Anscheinend darf jeder, der sich eingeschränkt fühlt, an diesen Wettbewerben für angepasstes Judo teilnehmen. Ausschlusskriterien kann ich nirgendwo finden. Wo wird das hinführen?

Wo bleiben die Menschen mit geistigen Einschränkungen, wenn jetzt „Mainstream-Judoka“, die im allgemeinen Judo nicht mehr so erfolgreich sind, dieses Handlungsfeld für sich entdecken? Welche gesundheitlichen Gefahren werden damit verbunden sein? Da bleiben für ID-Judoka nur noch die Wettbewerbe von VIRTUS. Startvoraussetzung hier ist ein Intelligenz-Quotient von unter 75 für die Wettkampfklasse II1 und II2. So werden wenigstens einigermaßen gleiche Startbedingungen für ID-Judoka geschaffen, wobei die Differenzierung, wer ist Level1- und wer ist Level2-Judoka, nicht immer transparent und nachvollziehbar ist. Helfen kann hier sicherlich der von mir unter Einbeziehung verschiedener Akteure entwickelte Skill-Test zur Wettkampfteilung.

Noch fairer wäre eine klare medizinische Indikation für die II2-Athleten, zum Beispiel Wettkämpfe ausschließlich für Down-Athleten mit der Trisomie 21. Mit einer solchen Einteilung hätte ID-Judo überhaupt erst eine Chance, in das paralympische Wettkampfsystem aufgenommen zu werden. Aber selbst dieses System ist nicht stringent, wenn Leute bei VIRTUS, also bei den Wettbewerben der geistig Eingeschränkten mitkämpfen und gleichzeitig ihr Studium mit einem Bachelor-Examen abschließen.

Völlig überbordend ist aber die EJU-Adaptiv-Kata-Wettkampfordnung. Sie beinhaltet sechs Kodokan-Kata, drei zusätzliche Kata und weitere spezielle Kata, also insgesamt etwa zwölf verschiedene Kata-Demonstrationen. Diese werden durchgeführt in drei verschiedenen Levels. Was mit den vier unterschiedlichen Kategorien gemeint ist, ist mir auch nicht so richtig einsichtig.

Dann gibt es da noch eine „Ne-Waza Nage-No-Kata“? Selbst wenn man vom „Fach“ kommt, dieses studiert hat und mehr als 40 Jahren im Behinderten-Judo aktiv ist, kommen Probleme auf, diese Kata-Rules nachzuvollziehen. Zwölf Kata-Demonstrationen in drei verschiedenen Levels bedeutet eine Unmenge an Wettbewerben. Zuweilen ist halt weniger mehr. Wäre hier nicht eine Begrenzung auf wenige Wettbewerbe sinnvoller?

Der Deutschen Judo Bund könnte für die EJU hier ein gutes Vorbild sein. Beim DJB gibt es seit 2017 bei den Deutschen Kata-Meisterschaften auch die inklusiven Kata-Wettbewerbe. Angeboten werden im Stand die Nage-No-Kata für Level 1- und Level 2-Judoka, wobei jeweils nur eine der fünf Wurfgruppen demonstriert werden muss und am Boden, ohne Level-Differenzierung, die erste Gruppe der Katame-No-Kata.

Mit ist nicht bekannt, dass andere Länder der EJU ähnliche nationale Meisterschaften durchführen, aber in deren Gremien finden sich die deutschen Erfahrungen im gesamten Behinderten-Judo überhaupt nicht wieder.

Dr. Wolfgang Janko  
Behinderten-Beauftragter NWJV

# Trainer C-Verlängerung bei Sommerhitze

In Dülmen fand ein Trainer C-Verlängerungslehrgang statt. Bei für die Jahreszeit ungewöhnlichen hohen Temperaturen von über 30 Grad standen 28 hochmotivierte Judoka auf der Matte. Die Referenten Harald Mantei und Carsten Stiller erwärmten die Teilnehmenden zunächst mit verschiedenen Spielen zur Verbesserung der Herz-Kreislauf-fähigkeit und Koordination. Danach mobilisierte Harald Mantei die Judoka mittels Taiso. Im Anschluss führte Carsten Stiller die Teilnehmenden in die Grundlagen der unbewaffneten Techniken der Kime-shiki ein.

Nach der Mittagspause stellte Harald Mantei dann viele verschiedene Möglichkeiten vor, sich mit dem Judogürtel aufzuwärmen. Abgerundet wurde das Ganze mit unterschiedlichen Uchi-komi-Formen. Danach erarbeiteten die Teilnehmenden sich am Beispiel der erlernten Kime-shiki-Techniken verschiedene Möglichkeiten, Selbstverteidigungstechniken realitätsnah trainieren zu können. Zum Schluss gab es noch ein bei den sommerlichen Temperaturen dringend nötiges Cool-Down. Für das leibliche Wohl zur Zufriedenheit aller sorgte Bernard Freitag vom Ausrichter DJK.



# Überregionale Trainerfortbildung beim JC Welver

Mindestens einmal im Jahr findet in Welver eine Judotrainer-Fortbildung statt. Veranstalter ist der Nordrhein Westfälische Judo-Verband und Ausrichter der JC Welver. Die Ortsnähe zu den Judo-Vereinen

in Ostwestfalen ist natürlich ein Vorteil für die hiesigen Vereine und hat auch zu einer entsprechenden Beteiligung geführt. Die Bekannten und bewährten Referenten Uli Klocke (8. Dan) und Walter Trapp (7. Dan) haben ein interessantes und lehrreiches Programm geboten. Alle Teilnehmer konnten viele Anregungen für ihren Trainingsbetrieb mit nach Hause nehmen. Die Lehrgangsteilnehmer kommen immer wieder gerne nach Welver, da der Ausrichter mit seiner modernen Halle beste Voraussetzungen bietet.

**Matthias Reffler/Peter Riechert**



# Erfolgreicher Abschluss der Trainer B-Ausbildung „Gewaltprävention“

Bereits zum siebten Mal fand unter der Leitung von Anja Derksen und Steffen Puklavec die Ausbildung zum Trainer B „Gewaltprävention“ in Hennef/Sieg statt. An drei Wochenenden lernten die 18 Teilnehmer aus Hessen, Schleswig-Holstein, Bayern und Nordrhein-Westfalen, wie man erfolgreich Kurse und Workshops zum Thema Judo und Gewaltprävention leitet, die speziell für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren konzipiert sind.

Am ersten Wochenende Ende April wurde als erstes der „Werkzeugkoffer“ vorgestellt. So wurden z.B. Spiele zum Kennenlernen ausprobiert und das Grundwissen zum Thema Gewalt und Straftaten erläutert. Auch die Judo-Werte, Rituale sowie Team- und Kooperationsspiele kamen nicht zu kurz. Besonders gefürchtet war „Guido“, der, in kleinen Rollenspielen, mit seiner provozierenden Art, den Teilnehmern viel Geduld und Nerven abforderte, schließlich ging es um das Trainer-/Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen und Regelverletzungen und wie man diese deeskaliert und lösen kann. Bereits am ersten Wochenende wurden die Lehrproben verteilt, so dass alle Teilnehmer genügend Zeit hatten, sich in Dreiergruppen vorzubereiten.

Anfang Juni, am zweiten Wochenende, wurden die vier Stufen von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und die dazugehörigen rechtlichen Grundlagen sowie die Abgrenzung zwischen „Ärgern und Mobbing“ durchgenommen. Auf der Judomatte und im Klassenraum wurden weitere Team-, Kooperations- und Vertrauensübungen ausprobiert. Zum Thema „Gewaltspirale“ wurden Spiele und Übungsformen vorgestellt. Außerdem wurden diverse Zweikampf-

und Gruppenkampfspiele von der Gruppe durchgespielt. Für viele war es eine ganz neue Erfahrung ohne „Schutzpanzer“ Judogi die Spiel- und Übungsformen zum Thema „Kämpfen“ zu absolvieren, schließlich hatte man sich seit vielen Jahren nur mit Judogi auf der Matte bewegt.

Das letzte Wochenende, Anfang September, stand ganz im Zeichen der Lehrproben. In sieben Gruppen eingeteilt, präsentierte jede Gruppe einen Teil aus ihrer Lehrprobe, so dass die Teilnehmer einen Einblick in die verschiedenen Bereiche bekamen. Obwohl viele gewollte und ungewollte „Störungen“ auftraten, konnten alle Teilnehmer ihre Lehrprobe erfolgreich bestehen. Zum Abschluss wurden noch verschiedene Konzepte für Gewaltpräventionsprojekte in der Schule und im Verein erarbeitet.

Nach der Reflexion der Ausbildung konnten alle Teilnehmer ihre Zertifikate zur bestandenen Ausbildung zum Trainer B „Gewaltprävention“ entgegennehmen. Die Ausbildung Trainer B Gewaltprävention des Deutschen Judo-Bundes und des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes findet seit 2011 alle zwei Jahre in Nordrhein-Westfalen statt und seit 2022 auch alle zwei Jahre in Berlin.

A. Göttner



## Techniklehrgang in Kleve

In der Halle des Senshu Hau in Kleve wurde ein Techniklehrgang abgehalten. Insgesamt war ein bunter „Haufen“, was das Alter und die Gürtelfarben anging, auf der Matte. Die 30 Teilnehmer vom Weißgelb- bis Schwarzgurt waren alle mit Eifer dabei und folgten den Erläuterungen vom KDV und Referenten Andi Eckert sehr aufmerksam. Alle konnten neue Eindrücke und Wege zur neuen Ausbildungsordnung mitnehmen und sicherlich auch für ihre nächste Gürtelprüfung verwerten. Im nächsten Jahr stehen auch wieder zwei dieser „bunten“ Lehrgänge im Terminkalender des NWDK Kreis Kleve.



HIERMIT BESTELLE ICH:

EXEMPLARE

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“

Preis pro Stück: 13,00 Euro (Versandkosten bis 2 Exemplare: 3,00 Euro, bis 4 Exemplare 5,00 Euro, ab 5 Exemplare versandkostenfrei)  
Altersempfehlung: ab 4 Jahre;  
Gebundene Ausgabe, 32 Seiten, Maße 24,5x24,5cm  
Verlag: Migo;

BESTELLUNG ERFOLGT DURCH:

VEREIN

NAME

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

Zahlung bequem und einfach via Sepa-Basislastschrift  
(Unsere Gläubiger ID: DE62ZZZ00000346016)

KONTOHABER/IN

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einzugsermächtigung gilt nur für diese Bestellung.  
Lieferadresse, falls diese von der Bestelleradresse abweicht:

Vertrieb durch:  
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.  
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

BESTELLCOUPON AUSFÜLLEN UND ZUR GESCHÄFTSSTELLE  
DES NWJV SCHICKEN:

via Post: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.  
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

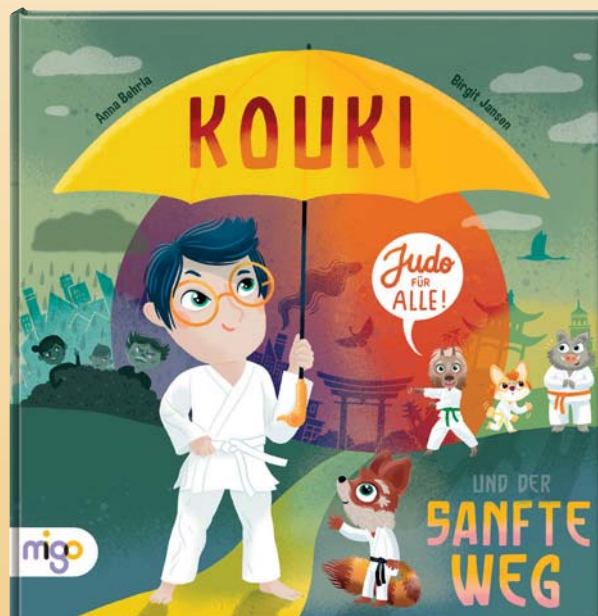
via Mail: carina.hagen@nwjv.de

# KOUKI UND DER SANFTE WEG

## JETZT DAS ERSTE KINDER-JUDO-BUCH DES NWJV BESTELLEN!

DAS BUCH ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DES SCHÜCHTERNEN KOUKI, DER VON ANDEREN KINDERN OFT GEHÄNSELT UND GEÄRGERT WIRD. EINES TAGES FÜHRT IHN EIN Roter PANDA NAMENS MAMORU IN EINE TRAUMWELT. DORT ZEIGEN IHN DIE JUDO-TIERKINDER MIMI, BÖLZ UND FRED WAS JUDO IST. FÜR KOUKI BEGINNT EINE ERLEUCHTENDE REISE ZU SICH SELBST, DIE MUT MACHT.

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“ FÜHRT KINDGERECHT IN DIE JUDO-WELT EIN UND IST DAMIT DAS IDEALE BUCH FÜR KINDER AB 4 JAHREN.



WEITERE INFOS AUF:  
[WWW.NWJV.DE](http://WWW.NWJV.DE)





## Wolfgang-Hofmann-Gedächtnislehrgang

Der JC Bushido Köln-Süd richtete zum Gedenken an Wolfgang Hofmann unter der Leitung von Olympiasieger Frank Wieneke und DJB-Ausbildungsleiter Ralf Lippmann einen Tageslehrgang aus. Die beiden Top-Judoka zeigten dem begeisterten Nachwuchs ihre bevorzugten Stand- und Bodentechniken. Frei nach dem Motto: „Judo heißt vor allen Dingen: Auf der Matte üben, sich bewegen, mit vielen Partnern kämpfen.“

Der Lehrgang wurde in drei Einheiten zu je zwei Stunden unterteilt. Früh am morgen waren die Kleinen der U 9, vormittags die U 11 und U 13 und mittags die U 15/U 18 an der Reihe. Insgesamt standen ca. 160 Kinder aus ganz NRW auf der Matte.

**Benjamin Münnich**



Ein großer Dank geht an Frank und Ralf für ihren Einsatz!

Aus den Vereinen

## Black-Belt-Aktion trägt Früchte in Haltern

Seit vielen Jahren schon trainieren sie zusammen, die Judoka der Ü 55-Gruppe des Halterner Judo-Clubs. Als ehemalige Kämpfer oder Trainer wollen sie sich wieder fit machen für den Alltag. Ein schönes und vor allem gesundes Ziel. Den Stress mit Prüfungen wollte keiner mehr auf sich nehmen. Das Trainingsprogramm beinhaltete aber immer noch ein Wurftraining mit Tandoku-renshu, Uchi-komi, Bewegungstraining im Boden, leichtes Fallen und einen intensiven Gymnastik-(Taiso-)Block. Die meisten von ihnen waren entweder viele Jahre im Verein oder kamen wieder zurück. Dann kam das Black-Belt-Projekt. Unter der Leitung von Hans Gondzik startete ein Teil der Gruppe mit der Vorbereitung zum 1. Dan mit der Frage: „Wie kann man die ewigen Braungurte motivieren, eine Dan-Prüfung abzulegen?“

Einer von ihnen ist Dieter Drees. Mit 73 Jahren und einigen körperlichen Handicaps trat auch er mit dem Ziel an, doch noch, nach vielen Jahren als Braungurt, seinen 1. Dan abzulegen. Die Vorbereitung unter Obhut seiner Freunde Hans Gondzik, 3. Dan und Ü 30-Weltmeister von 2013, war intensiv und brachte Dieter und seine drei Mitstreiter oft an ihre Leistungsgrenzen. Hans Gondzik erstellte einen Trainingsplan, in dem neben der Gokyo, der Osae-komi-waza, Kansetsu-waza, Shime-waza auch einfache biomechanische Aspekte, wie Zug- und Druckrichtung, Kontaktpunkte und Kräftewirkung von Techniken sowie Gleichgewichtsverhalten von Uke und Tori geübt wurden.

Selbst in den Ferien, wo die Sporthallen geschlossen waren, nutzten sie die Freizeitanlagen im Westuferpark. So trainierte die Halterner Black-Belt-Gruppe regelmäßig, nutzten zusätzlich das Training im Kata-Zentrum Dülmen unter der Leitung von Dieter Münnehoff und Michael Hoffmann sowie das Trainingsangebot des JBC Marl mit Oliver Jendhoff und Thorsten Priesner. Im Rahmen der Dan-Prüfung entschied man sich für das Erlernen der Ju-no-kata. Zusätzlich belegten die Dan-Anwärter aus Haltern alle prüfungsrelevanten Seminare, persönlich und/oder online.

Die anschließend in Düsseldorf stattfindende Prüfung mit namhaften Prüfern wie Edgar Korthauer (6. Dan), Dieter Münnehoff (6. Dan) und Wilfried Marx (5. Dan) war aufgrund der guten Vorbereitung für Dieter Drees und seine Mitstreiter erfolgreich. Stolz tragen sie seitdem den schwarzen Gurt und geben – so wie es das Black-Belt-Programm vorgesehen hat – ihr Wissen an die Trainingskollegen weiter. Als nächstes steht die Unterstützung und Vorbereitung von Hans Gondzik an, der sich auf den 4. Dan vorbereitet.

Neue Ziele werden für das Ü 55-Training im Halterner Judo Club angestrebt. Durch das Training der Black-Belt-Gruppe angeregt, steigt das Interesse anderer älterer Judoka sich schonend wieder fit zu machen. Das Training zur Ju-no-kata, Uchi-komi, Seiryoku-zenyo-kokumin-taiiku-no-kata sowie durch das Taiso werden zu-künftig diesen Judoka neue schonende Möglichkeiten geboten den Alterungsprozess körperlich und geistig zu verlangsamen und sich fit zu halten.

**Jürgen Chmielek**



Die ersten drei neuen Dan-Träger vom Halterner Judo-Club mit ihrem Betreuer Hans Gondzik (rechts): Peter Klingner, Dieter Drees und Achim Becker (von links nach rechts)

# Senioren-Bodenturnier im Kreis Südwestfalen

Im Anschluss an das Kreissichtungsturnier der U10 richtete der JC Gernsdorf ein Senioren-Bodenturnier aus. 2019 zum ersten Mal vom BC Altena ausgerichtet, fiel eine weitere Ausrichtung Corona zum Opfer. Nun startete der JC Gernsdorf eine Wiederholung dieser Maßnahme. Zwar haben sich nur sieben Herren für dieses Turnier angemeldet, trotzdem kam eine Absage nicht in Frage. Das Turnier soll eine Möglichkeit bekommen, zu wachsen. Immerhin konnte in drei Gewichtsklassen gekämpft werden. Im Vorfeld gab es eine Regeleinweisung, bevor es zum Kämpfen auf die Tatami ging. Zwei Zweier- und eine Dreier-Gewichtsklasse gab es. In den beiden Zweier-Gewichtsklassen wurde „best of three“ gekämpft.

Wahnsinnig viel Spaß hatten die wenigen Teilnehmer auf und neben der Matte. Alle waren begeistert und gaben ihr Bestes. Eine tolle Maßnahme, vor allem auch für eher unerfahrene und älter Judoka. Natürlich hofft man auf eine größere Teilnehmerzahl im kommenden

Jahr. Auf jeden Fall soll dieses Turnier ein fester Bestandteil im Kreis Südwestfalen werden. Die Sieger in ihren Gewichtsklassen: Jörg Götzen, Jakob Hullerum und Pascal Sauerländer (alle TV Attendorf); zweite Plätze: Nick Zajonz (TSV Hagen), Peter Bodrogi (JC Halver) und Erik Köster (TV Attendorf); dritter Platz: Andreas Hundt (TV Attendorf).

Text und Foto: Andrea Haarmann



ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
<p><b>Der Budoka</b></p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers		
<b>Widerrufsrecht:</b> Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			

„Die Welt ist eine Scheibe“

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming  
Fotos/Video: Paul Klenner

## Zirkel für die Rumpfmuskulatur



### 1. Kreuzheben mit gestreckten Beinen

Hantelscheibe vor der Brust halten, schulterbreit stehen und die Beine leicht beugen. Ohne den Kniewinkel zu verändern in der Hüfte nach vorne beugen und den Rumpf bis parallel zum Boden absenken und in einem Zug wieder aufrichten.



Alle Übungen  
hintereinander ausführen  
mit 20-25 Wiederholungen  
und 3-5 Sätzen

Hier gibt es den  
Videoclip zu dieser  
Folge:



### 2. Rumpfrotation mit Füßen in der Luft

Füße leicht vom Boden abheben und in dieser Position halten. Hantelscheibe mit gebeugten Armen vor dem Körper halten und den Oberkörper nach rechts und links drehen. Rumpfmuskulatur die ganze Zeit unter Spannung halten.



### 3. Sit-up mit Hantelscheibe

Rückenlage, Beine gebeugt und Füße flach auf dem Boden. Die Scheibe in der liegenden Position mit gestreckten Armen hinter dem Kopf halten und beim Aufrichten vor den Körper bringen. Mit den Armen keinen Schwung holen, sondern mit Hilfe

der Bauchmuskulatur den Oberkörper mit der Scheibe aufrichten (als Variation kann die Scheibe auch vor der Brust gehalten werden).





## Mut

Nimm Dein Herz in die Hand –  
im Randori, im Wettkampf und im Leben.  
Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer  
drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar  
übermächtigen Gegner.

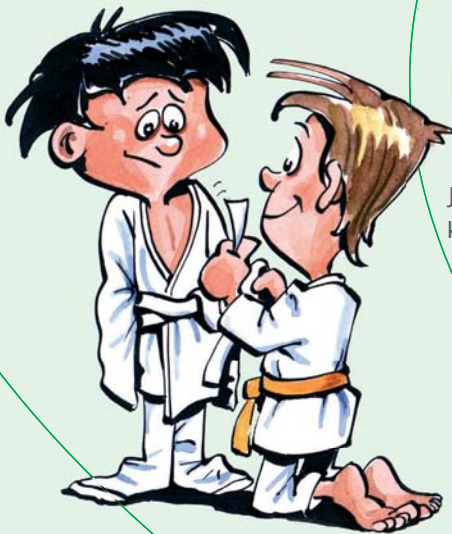
## Bescheidenheit

Spieler Dich selbst nicht in den Vordergrund.  
Sprich über Deinen Erfolg nicht mit  
Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und  
nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits  
erreicht hast.



## Hilfsbereitschaft

Sei anderen gegenüber stets hilfsbereit:  
Unterstütze als (Trainings-)Älterer die  
jüngeren. Hilf Deinem Partner, die Techniken  
korrekt zu erlernen und Neuen, sich in der  
Gruppe zurechtzufinden.



## Selbstbeherrschung

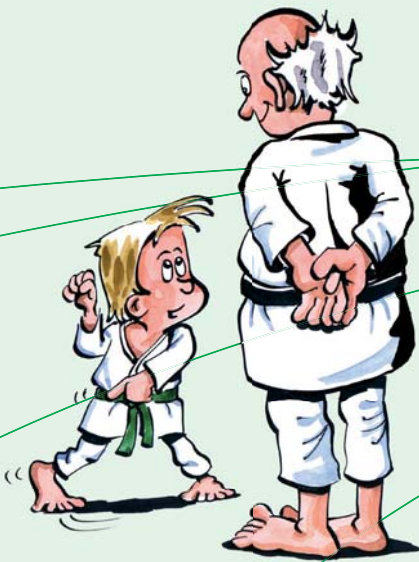
Achte stets auf Pünktlichkeit und Disziplin –  
beim Training, Wettkampf und im Leben.  
Verliere auf der Matte nie die Beherrschung,  
auch nicht in Situationen, die Dir unfair erscheinen.

## Ehrlichkeit

Sei immer ehrlich und kämpfe fair,  
ohne unsportliche Handlungen und  
ohne Hintergedanken.



# Judo-



## Ernsthaftigkeit

Sei immer konzentriert bei der Sache.  
Entwickle eine positive Trainingseinstellung  
und übe fleißig.



## Höflichkeit

Behandle Deine Trainingspartner,  
Wettkampfgegner und Mitmenschen  
wie Freunde. Zeige Deinen Respekt  
gegenüber jedem Judo-Übenden  
durch eine ordentliche  
Verneigung.

## Wertschätzung

Erkenne die Leistung jedes anderen  
an, wenn dieser sich nach seinen  
Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

## Respekt

Begegne jedem mit Respekt.  
Behandle Deine Lehrer und Judofreunde  
immer zuvorkommend und  
erkenne die Leistungen anderer an.



## Freundschaft

Achte all diese Werte und alle Menschen, dann wirst  
Du nicht nur beim Judo Freunde finden.

# Werte



# Original & Fälschung



ORIGINAL

Die Ruhr Games im Landschaftspark Duisburg-Nord gehörten zu den Top-Events im ersten Halbjahr 2023. Wer findet im Foto der Siegerehrung bei den Frauen U 17 die acht Fehler auf dem unteren Bild? Die Lösung gibt es im nächsten „Budoka“.

Foto: Erik Gruhn



FÄLSCHUNG

## Vize-Europameisterschaft für Janina Waldhausen

Als zweiter Jahreshöhepunkt nach dem Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) in Paris schlossen sich Ende August die Europameisterschaften U 17 in Baku an. Der NWJV konnte in dem 15-köpfigen DJB-Aufgebot mit Janina Waldhausen (über 70 kg) und Patrick Weber (bis 73 kg) zwei Startplätze belegen.

Janina Waldhausen (Foto) konnte nach 1:05 Minuten ihre Auftaktbegegnung gegen die Niederländerin Gerdien Kupers vorzeitig mit Ippon für Te-Guruma gewinnen. In ihrem zweiten Kampf stand ihr die Ukrainerin Yuliya Maksymenko (ca. 130 kg) gegenüber. Auch diesen Kampf konnte sie nach nur 26 Sekunden vorzeitig mit Te-Guruma beenden. Im anschließenden Halbfinalkampf traf Janina auf die Gewinnerin der EYOF Eszter Cserhati aus Ungarn. Ihr taktisches Konzept ging in diesem Kampf voll auf! Sie konnte nach zwischenzeitlicher Koka-Führung für Shido ihre Gegnerin mit einer Beinfasstechnik Ippon werfen und somit ins Finale einziehen. Ihre Gegnerin aus England, Abbie Cunningham (Zweitplatzierte in Paris), konnte in ihren Vorkämpfen nach einem Freilos die Türkin Merve und die Russin Tchibisova besiegen. Auch im Finale zeigte sie sich konzentriert und besiegte Janina mit Seoi-Nage und anschließendem Haltegriff.



Genauso wie Janina Waldhausen (Vollzeitinternatsschülerin mit Christina Krahe, Benjamin Behrla, Marcello Greco und Florian Wehmann) hat sich Patrick Weber entschieden als Teilzeitinternatsschüler ab dem neuen Schuljahr das neu geschaffene Sportinternat Köln zu besuchen.

Wie die zahlreichen internationalen Meisterschaften und Turniere im Vorfeld gezeigt haben, ist die Leistungsdichte in der Gewichtsklasse bis 73 kg extrem dicht. So waren eine günstige Auslosung der Kämpfe und die Tagesform für Patrick sehr wichtig, um seine vorher gezeigten Leistungen bei internationalen Meisterschaften bei diesen Europameisterschaften zu bestätigen. Die Auslosung bescherte ihm den Franzosen Remilien. Leider konnte er seinen Sieg vom internationalen Turnier in Polen nicht wiederholen und verlor Ippon für Beinfasstechnik. Der später Fünftplatzierte Franzose verlor im nächsten Kampf gegen den späteren Ersten Peradze aus Georgien, so dass Patrick nicht die Möglichkeit hatte, in der Trostrunde zu zeigen, was er kann.

Oliver Rychter

## 48 Paare stritten um die Kata-Meister-Titel

48 Paare stritten in diesem Jahr in Köln-Worringen an zwei Tagen um den Titel der nordrhein-westfälischen Kata-Meisterin oder des Kata-Meisters. Im vergangenen Jahr waren es 27 Paare. Allein 26 Paare stritten am Samstag um die beste Nage-no-kata, am Sonntag weitere neun Paare um die Katame-no-kata, fünf Paare um die Juno-kata und acht Paare um die Goshin-jitsu-no-kata.

Rainer Wolff, der Vorsitzende des Beueler JC, präsentiert den Kessko-Cup, der vollständig aus Schokolade besteht; in der Mitte NWJV-Präsident Peter Frese, rechts Landeskampfrichterreferent Hans-Werner Krämer

Vergleichskampf der Männer U 20 in Köln

## Niederlage gegen japanische Auswahl

In Köln fand ein Vergleichskampf der Männer U 20 zwischen dem Deutschen Judo-Bund (DJB), dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV) und einer japanischen Auswahlmannschaft statt. Der Länderkampf zwischen dem NWJV und Japan endete mit 5:3 für die Gäste. Zum Einsatz kamen Christoph Najdecki, Roman Lust, Dennis Hurtz, Stefan Tiller, David Kasprowiak, Daniel Gauchel, Nils Kopke und Tobias Albuschies. Die Punkte für den NWJV erkämpften Dennis Hurtz, Daniel Gauchel und Nils Kopke.



Die Mannschaft des NWJV: Roman Lust, Dennis Hurtz, Stefan Tiller, David Kasprowiak, Daniel Gauchel, Nils Kopke, Tobias Albuschies und Christoph Najdecki (von links nach rechts)

## Kessko-Cup bleibt in Beueler Hand

Der Beueler JC hat bei seinem eigenen Pokalturnier in der Bonner Hardtberghalle den Kessko-Cup gewonnen. Am Start waren die Altersklassen U 13, U 15, U 17 und U 20. Die Bonner siegten in der Pokalwertung beider Tage mit 93 Punkten vor dem TSV Bayer 04 Leverkusen (52) und der DJK Adler 07 Bottrop (27).

Rund 700 Teilnehmer aus ganz Nordrhein Westfalen kämpften an zwei Tagen um das begehrte Marzipan der Firma Kessko. Die Sieger erhielten ein 1 kg schweres Marzipanschwein und auch für die Zweit- und Drittplatzierten gab es in diesem Jahr einen süßen Gewinn: Marzipanjudomännchen für die Jungen und eine Marzipanrose für die Mädchen. Eine echte Besonderheit wartete auf den Sieger in der Vereinswertung. Die Firma Kessko fertigte eigens für das Turnier einen 60 cm großen Schokoladenpokal an. Am Ende blieb das „Schmuckstück“ in Beueler Hand.



## Dachverband wählte Präsidium für die nächsten vier Jahre

**In Duisburg fand die Mitgliederversammlung des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen statt. Im Mittelpunkt stand die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten vier Jahre.**

14 der 15 Mitgliedsverbände waren bei der Jahreshauptversammlung der Fachverbände für asiatische Kampfsportarten vertreten. Geschäftsführer Erik Goertz wies darauf hin, dass der Dachverband zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder einen Mitgliederzuwachs verzeichnen kann. Aktuell gehören den Fachverbänden des Dachverbandes insgesamt mehr als 64.000 Mitglieder in über 1.000 Vereinen an.

Präsident Dr. Axel Gösche (Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband) wurde bei den Neuwahlen zum Präsidium zur Wiederwahl vorgeschlagen. In offener Abstimmung erhielt er ohne Gegenkandidat das einstimmige Votum der Verbandsmitglieder. Gösche führt den Verband, der im vergangenen Jahr sein 40-jähriges Bestehen feierte, bereits seit dem Jahr 2000.

Antonio Barbarino (Taekwondo-Union Nordrhein-Westfalen) wurde als Vizepräsident wiedergewählt. Neu im Präsidium als Vizepräsident ist Roland Czerni (Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen).

Volker Marczona (Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband) berichtete über die Übungsleiter-Ausbildung des Dachverbandes, die seit 25 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang erinnerte er an Dr. Georg Stiebler, der die Ausbildung seinerzeit ins Leben gerufen hat.

Ehrenpräsident Wilhelm Höfken wurde nach Verabschiedung der neuen Satzung im vergangenen Jahr zum Good-Governance-Beauftragten des Verbandes gewählt.

**Text und Foto: Erik Gruhn**

### Neue Vereine in den Fachverbänden

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Aachener Kampfkunstverein e.V.  
Janine Poque  
Freunder Landstr. 78  
52078 Aachen

#### **Unser Judo-Monatsrätsel / Lösungen aus Heft 9/2023, Seite 26**

1. [www.instagram.com/nwjbv\\_official/](https://www.instagram.com/nwjbv_official/); 2. Die Finals; 3. 10.500; 4. 3; 5. Hiza-guruma; 6. Falk Petersilka; 7. Sportschule Hennef; 8. 77; 9. Bezirk Münster; 10. Vollendetes 11. Lebensjahr; 11. blau; 12. Shi-ai; 13. Johanna Hagn; 14. Affe; 15. Vollendetes 14. Lebensjahr; 16. 3.089; 17. [www.facebook.com/judoverband](https://www.facebook.com/judoverband); 18. Florian Wanner; 19. Düsseldorf; 20. 445



Das neue Präsidium des Dachverbandes: Vizepräsident Roland Czerni, Präsident Dr. Axel Gösche und Vizepräsident Antonio Barbarino (von links nach rechts)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

51. Jahrgang 2023

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Medien GmbH  
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.





## Aikido – Eine Kampfkunst des Friedens?

Geleitet durch Georg Schrott haben sich mit dieser Fragestellung Teilnehmer des Aikido-Sommer-Seminars auseinandergesetzt. Hierzu fanden sich etwa 20 Aikidoka im Alpener Aikido Dojo ein, um diesem Thema auf den Grund zu gehen.

„Sind wir Menschen für den Frieden gemacht? – Und wenn ja, können wir uns dann weiterentwickeln? Oder ist es nicht eher so, dass wir Konflikte benötigen, um nicht stillzustehen, um vorwärtszukommen?“

### „Kampfkunst und Frieden – kann das überhaupt zusammenpassen?“

Mit einer Mischung eines aktiven körperlichen Aikido-Trainings und Diskussionen zum Thema wurde versucht, das Fragezeichen auszu-leuchten und Antworten zu finden. Das wiederum gestaltete sich alles andere als einfach.

Nun ist Aikido eine Kampfkunst, die sich mit gewaltfreier Konfliktlösung beschäftigt. Dabei liegen dieser Kampfkunst ähnliche Ideen zugrunde, wie bei Marshall Rosenberg und seinem Konzept der gewaltfreien Kommunikation. Doch beim Aikido wird geübt, wie die körperlich ausgetragene Auseinandersetzung in ein friedliches Miteinander geführt werden kann.



Die Teilnehmer des Aikido-Seminars im Aikido-Dojo Alpen

Das philosophische Konzept der japanischen Kampfkunst Aikido, die der Begründer Morihei Ueshiba entwickelt hat, befasst sich damit, wie Konflikte auf körperlicher und geistiger Ebene gelöst werden können – und zwar so, dass weder der Angegriffene noch der Angreifer verletzt werden. Letztendlich soll der Konflikt beruhigt und im besten Falle aufgelöst werden.

Wie zum Ende des Seminars hin festgestellt wurde, war eine Antwort nicht so ohne weiteres zu finden und es blieb die Erkenntnis, dass eine friedliche dauerhafte Lösung nicht zustande kommen kann, wenn Gewalt mit Gegengewalt beantwortet wird – in der Regel würde der Konflikt so aggressiver und verhärteter.

### „Wie kann dann im Aikido die Antwort auf diese Frage lauten?“ oder „Ist es eine Lösung, wie Jesus sagt, auch die andere Backe hinzuhalten?“

Jedoch zielt Aikido nicht darauf ab, Opfer zu sein und auch nicht darauf, selber Täter zu werden, Wichtig ist die Suche nach dem Warum und das Auffinden einer für beide Seiten akzeptablen Lösung.

Fazit: Jeder ist aufgefordert ganz individuell im privaten Umfeld dazu beizutragen Konfliktlösungen zu finden, die nicht verhärteten, sondern einbeziehen, nachfragen, Mitgefühl ausdrücken – jeder Mensch hat die Chance wenigstens einen Teil der Welt zu verbessern – nämlich sich selbst und damit in sich eine friedliche Grundhaltung zu schaffen, die ausstrahlt.

Eine Lehrgangsteilnehmerin drückt es so aus: „Das ist für mich ein lebenslanger Lernprozess. Es gibt keine Pauschallösung, die immer funktioniert. Konflikte sind vielfältig und jeder Konflikt braucht eine individuelle und oft kreative Lösung“.

Aber jeder kriegerisch ausgetragene Konflikt schafft unvorstellbares Leid und unzählige unschuldige Opfer. Deshalb: Die beim Aikidoseminar eingenommenen Spenden in Höhe von 400 Euro gingen an das Friedensdorf international e.V. Das Friedensdorf in Oberhausen Holt verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und behandelt sie in Deutschland, bis sie gesund sind und sie zu ihren Familien zurückkehren können.

Wer sich für Aikido interessiert, kann gerne Kontakt aufnehmen unter: [www.aikido-alpen.de](http://www.aikido-alpen.de)

Informationen zur Arbeit des Friedensdorfs Oberhausen finden Sie unter [www.friedensdorf.de](http://www.friedensdorf.de)

Georg Schrott ist Aikidolehrer im Aikido Dojo Bochum. Er blickt zurück auf 50 Jahre aktives Aikido und ist Autor des Buches: „Ohne Schwert und ohne Dogma: Innere Lernprozesse auf dem Weg des Aikido“.

Josef Jürgens



Die Alpener Aikidolehrer Heidrun Hoffmann und Josef Jürgens übergeben die Spende im Friedensdorf Oberhausen



## Jürgen Rath erhielt den 7. Dan im Hapkido

In diesem Jahr hat die Hapkido-Abteilung in Plettenberg ihr 30-jähriges Bestehen und passend dazu wurde dem Leiter der Abteilung, Großmeister Jürgen Rath, der 7. Dan im Hapkido verliehen.

Im Rahmen eines Jubiläumslehrgangs mit seinen aktiven sowie ehemaligen Trainingspartnern und Schülern wurde die Urkunde durch den Vorstand des Nordrhein-Westfälischen Hapkido-Verbandes übergeben. Dem Antrag auf Verleihung des 7. Dan-Grades wurde im Frühjahr auf der Mitgliederversammlung mehrheitlich zugestimmt.

Jürgen Rath betreibt Hapkido mittlerweile seit September 1973 und gründete 1992 die Abteilung in Plettenberg. Seitdem hat er an sehr vielen Meisterschaften teilgenommen und diese als Kampfrichter tatkräftig unterstützt. In den vergangenen Jahren hat Jürgen Rath unzählige Lehrgänge organisiert und referiert. Für die Schüler der modernen Prüfungsordnung stand er für die Dan-Vorbereitung parat und bot sich meistens als Dan-Prüfer für den NWHV an. Im Laufe der Jahre war er maßgeblich an der Entwicklung der „modernen Prüfungsordnung“ beteiligt und besetzte den Vorstandsposten als technischer Leiter des NWHV viele Jahre lang.

Wir wünschen Jürgen weiterhin viel Erfolg und eine weiterhin hervorragende Zusammenarbeit!

Nils Schürer





## Lehrgang „Ü50“ mit Dieter Mäß

Lehrgänge für die Altersklasse der Jiu Jitsuka über 50 sind ein besonderes Angebot des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB). Der dritte Ü50-Lehrgang mit dem Thema *Abwehren von alltäglichen Angriffen* fand in der Sporthalle des Bushido Mülheim in Mülheim an der Ruhr statt. Neben dem Referenten Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu) nahmen zahlreiche Mitglieder des DJJB-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen sowie Mitglieder aus dem DJJB-Landesverband Baden-Württemberg teil.

Da dieser Lehrgang ausnahmsweise nicht für die Teilnahme mit Gi, sondern ausschließlich für die Teilnahme mit Straßenkleidung ausgeschrieben und konzipiert war, mussten alle Teilnehmer vorab eine weiße Kordel umbinden, um auf diese Weise aus didaktischen und praktischen Gründen – für dieses außergewöhnliche Übungssetting – eine Rangordnung auf der Matte auszuschließen. Nach der Aufwärmphase wurden verschiedene Distanzangriffe geübt. Hier diente ein Gürtel als Abstand zwischen den einzelnen Paaren. Anschließend wurden noch Kampftechniken im engen Bereich durchgeführt.

Nach anfänglicher Zurückhaltung in der Orientierungsphase waren alle mit viel Energie und vollem Einsatz bei der Sache. Aus Sicherheitsgründen wurden die anschließenden Messerangriffe mit einem Gummimesser und mit Schutzbrille durchgeführt. Hier mussten sich die Teilnehmer gegen schnelle Messerattacken wehren. Schnell war allen auch klar, dass die Entwaffnung des Gegners nicht immer nach Plan funktioniert. Einem Angreifer, der ohne Selbstkontrolle und mit schierer Todeswut auf seinen Gegner einsticht, kann man nicht ohne Weiteres sein Messer wegnehmen! Eine geeignete Alternative zur Entwaffnung in dieser unübersichtlichen Situation, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit funktioniert, war das harte und gezielte Schlagen ins Gesicht. Hierbei ist aber immer auf Selbstschutz zu achten. Bei den Übungen, wo der Angreifer sein Messer aus dem Gürtel gerade nach vorne führt, war das schnelle Ergreifen des Messerarms bei



gleichzeitigem Tritt in den Unterleib eine probate Chance, aus der unübersichtlichen und gefährlichen Lage zu (ent)kommen. Jedem war schon klar, dass Messerangriffe zu schweren, und tödlichen Verletzungen führen können. Somit folgt hieraus, dass das regelmäßige Üben der Messerabwehren unter besonderer Berücksichtigung des reaktionsschnellen Ausweichens, Umleitens, Blockens oder auch Fassens mit sich anschließender wirkungsvoller und konsequenter Technik einen besonderen Stellenwert im DJJB hat.

Dem Kurzstock ist ebenfalls Beachtung zu schenken. Er ist zwar nicht spitz oder scharf wie ein Messer, dennoch geht von ihm in geübten (und auch in ungeübten) Händen erhebliche Gefahr aus. Da ein Angriff mit einem Kurzstock in einer Übungssituation auf der Matte normalerweise mit entsprechender Vorsicht und Kontrolle durchgeführt wird, wurde als Angriffswaffe eine „Schwimmnudel“ eingesetzt. Diese konnte dann mit vollem Elan zum Einsatz kommen: Hier schenkten sich die Paare nichts und jeder wurde bestimmt mehrmals getroffen, bevor der Angreifer samt Stock – alias „Schwimmnudel“ – unter Kontrolle war.

Auch die anschließenden Boxangriffe und -abwehren verliefen nicht ohne Treffer, aber hier halfen den verteidigenden Teilnehmern die Schnelligkeit und der Wille zum Gegenangriff dabei, den Angreifer wirksam zu kontrollieren und zu fixieren. Zum Schluss des Ü50-Lehrganges wurden in Fünfergruppen Abwehren im bekannten Kreis geübt. Damit wurden die Inhalte des Lehrgangs buchstäblich noch einmal in den Mittelpunkt gerückt und alle konnten das Erlernte und Geübte unter Stress als Uke und Tori zugleich ausführen. Für die überaus aktiven Teilnehmer war der Ü50-Lehrgang ein voller Erfolg. Alle waren von den interessanten technischen Varianten mit spielerischen Einlagen begeistert, und so macht Selbstverteidigung „Ü50“ Spaß! Der vierte Ü50-Lehrgang ist bereits in Planung ...

**Text und Fotos: Dieter Mäß**



**Distanz zum Partner aufbauen und variieren**



**Kampf mit den Übungsstöcken**



## Jiu-Jitsu im Zeichen der Dreiecksburg

Mit insgesamt 60 Teilnehmenden ging es zum Kinder- und Jugendlehrgang dieses Jahres auf Deutschlands einzige Dreiecksburg, die Wewelsburg in Büren. Neben Sport, Spiel und Spaß standen auch Geschichte und Kultur auf dem Plan.

### Lektion 1: Nahkampf am Buffet

Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, ging es erst einmal runter in den Burgkeller zum Abendessen. Mit Geschirr und Besteck bewaffnet, fielen die Teilnehmenden im Alter von fünf bis 18 Jahren über das Buffet her. Aber damit war der erste Tag noch nicht beendet, denn nach dem Abendessen stand bereits die erste Einheit Jiu-Jitsu auf dem Programm. Aufgeteilt in zwei Gruppen arbeiteten sich die Teilnehmenden durch die Grundschule des Prüfungsprogramms. Nils van der Poel, 1. Dan, führte durch einige grundlegende Hebeltechniken und -kombinationen, während Thomas Barbachowski, 3. Dan, die Teilnehmenden mit diversen Techniken aus der Selbstverteidigung zum Schwitzen brachte. Die Tatsache, dass bis in die Nacht noch Geräusche aus einzelnen Zimmern zu vernehmen waren, zeigte, dass der erste Lehrgangstag noch nicht anstrengend genug war.

### Jiu-Jitsu und Kultur

Am Samstag stand vor allem Jiu-Jitsu auf dem Programm und zwar ziemlich viel davon. Der Vormittag stand im Zeichen der Prüfungsvorbereitung, denn für Sonntagmorgen war tatsächlich eine Kyu-Prüfung angesetzt. Aufgeteilt in drei Gruppen ging es durch den Vormittag. Nils setzte die Grundlagen einiger Hebel- und SV-Techniken fort, während Manuela Knoche-Rinke, 1. Dan, sich der Karate-Grundschule widmete. Thomas Barbachowski, 3. Dan, zeigte der dritten Gruppe diverse Selbstverteidigungs-, Weiterführungs- und Festlegetechniken.



Nach dem wohlverdienten Mittagessen standen Spiel, Spaß, Geschichte und sogar ein wenig Kultur auf dem Programm. Erneut aufgeteilt in unterschiedliche Gruppen erkundeten die einen auf den Spuren der alten Baumeister die Geschichte der Burg sowie ihrer Umgebung. Die anderen erkundeten die düstere Seite der Wewelsburg, welche unter dem Nationalsozialismus militärisch missbraucht wurde. Die letzte Gruppe eroberte kurzerhand den nahegelegenen Bolzplatz und powerte sich bei den unterschiedlichsten Wettkämpfen richtig aus.

Allerdings mussten alle mit ihren Kräften haushalten, denn nach dem Abendessen stand – wie sollte es auch anders sein – eine weitere Einheit Jiu-Jitsu auf dem Programm. Christian Busch, 3. Dan, forderte bei Würfen aus dem Grundschulprogramm von den Teilnehmenden noch einmal alles; zugegeben nicht ganz fair angesichts des drohenden Fresskomas vom üppigen Abendessen. Parallel dazu bereiteten Nils und Thomas insbesondere die Prüflinge noch einmal individuell auf ihren großen Tag vor. Wohlverdient schleppten sich alle Teilnehmenden unter die Duschen und in die Betten – die Ruhe auf den Fluren der Jugendherberge bestätigte, dass die Übungsleiterinnen und Übungsleiter an diesem Tag einen guten Job gemacht haben.

### Nun wurde es ernst

Nachdem alle am Sonntagmorgen ihre Zimmer geräumt und ein letztes Mal das Frühstücksbuffet erobert hatten, wurde es ernst: die Gürtelprüfung begann. Insgesamt 18 Teilnehmende hatten sich für die Prüfung angemeldet. Die Prüfer Christian, Thomas und Nils führten die Prüflinge durch das Prüfungsprogramm: Fallschule, Würfe, Hebel, Würgetechniken, Selbstverteidigung. Am Ende der anderthalbstündigen Prüfung haben fast alle Prüflinge bestanden und freuten sich über ihre Urkunde sowie ihren neuen Gürtel. Herzlichen Glückwunsch!

Ehe man sich versah, war der diesjährige Jugendlehrgang auch schon vorbei – schade! An dieser Stelle sei noch ein herzliches Dankeschön an alle Betreuenden, Organisatorinnen und Organisatoren ausgesprochen, die diese Jugendlehrgänge jedes Jahr ermöglichen; wir freuen uns schon auf den Nächsten!



## Dritter WM-Titel in Folge für Anastasja Fast-Vogt

**In Astana (Kasachstan) wurden die Jugendweltmeisterschaften im Duo/Ju Jutsu-Fighting und Ne-waza ausgetragen. Und NRW war mit von der Partie!**

Ich beginne mit den Funktionsinhabern: Uli Muchow, Vizepräsident Leistungssport im DJJV, war mit der Delegationsleitung betraut. Als Bundestrainer waren Chris Bazant, Männer U16/U18, Andreas Kuhl, Männer U21, sowie Dries Beyer für das Duo mitgereist. Komplettiert wurde die kleine Schar von Raphael Rochner für das medizinische Team. Wir sagen allen mitgereisten Funktionsinhabern Danke für das unermüdliche Engagement.

Wenden wir uns nun den aktiven Kämpferinnen und Kämpfern zu: Pech hatte Dominic Klein von der JV Siegerland. In der Klasse Fighting U21 bis 85 kg schied er nach zwei gewonnenen Kämpfen verletzt aus, es gab keine Platzierung. Wir wünschen Dominic gute Besserung! Die weiteren Platzierungen folgen in der Reihenfolge der Ergebnisliste von Sportdata: In der Klasse Ne-waza U18 bis 63 kg belegte Maja Hansen aus Erkelenz bei ihrem ersten WM-Start einen 13. Platz von 17 Starterinnen. Liebe Maja, bleib unbedingt am Ball!

Anastasja Fast-Vogt aus Herford dominierte die Klasse Fighting U18W über 70 kg mit drei vorzeitigen Siegen und holte ihren dritten WM-Titel in Folge. Respekt und herzlichen Glückwunsch! Judit Plasil aus Hürth kämpfte mit insgesamt 13 Teilnehmerinnen in der Klasse Fighting U18W bis 63 kg und holte Bronze. Ganz stark, Judith! Ebenfalls 13 Kämpfer starteten in der Klasse Fighting U18M bis 55



kg. In diesem Feld erkämpfte Marvin Loedi aus Siegen einen respektablen vierten Platz und schrammte denkbar knapp am Siegerpodest vorbei. Wir sind stolz auf Dich!

Unser kampferprobtes Duo-Paar Lara Becker und Marjan Eishanzada aus Hürth komplettierte unsere Medaillenbilanz mit Bronze in der Klasse Duo Women U21. Gratulation!

Das deutsche Team belegte mit neun mal Gold, elf mal Silber und neun mal Bronze den vierten Platz hinter Kasachstan, aber von den starken Griechen den vierten Platz in der Medaillenstatistik. Unser Beitrag kann sich sehen lassen und wir müssen uns vor niemand verstecken.

**Stefan Kochsiek**

## Ein sehr langes Mattenleben

Werner Dermann, Präsident des NWJJV

Man muss schon sehr weit in der Zeit zurück gehen, um sich eine Zeit ohne Werner Dermann auf der Matte vorzustellen. Werner, Jahrgang 1953, startete 1966 mit Judo, wo er heute noch als Träger des 6. Dan aktiv ist. Seine Ju Jutsu-Karriere, die Schwerpunkt diese Porträts sein soll, startete Werner im Jahre 1970 im Verein JJC Nettetal. Dort ist Werner heute noch auf der Matte zu finden, ist seit 1982 Trainer und Vorsitzender.

Im Ju Jutsu trägt Werner aktuell den 7. Dan, ist Trainer A (wie auch beim Judo) sowie DOSB-Jugendleiter. Werner ist auch aktiv außerhalb seines Vereins: Im NWJJV bekleidet er seit etwa 1980 durchgehend ein Amt im Präsidium oder Vorstand. Beispielhaft nenne ich hier das Amt des Bezirksvertreters Mönchengladbach sowie das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport. Werner ist gern gesehener Referent auf Ju Jutsu-Landeslehrgängen, auf denen er seine Stärken mit anderen Sportlern teilt. Seit Juni 2022 ist Werner wieder zum Präsidenten des NWJJV gewählt worden und füllt dieses Amt sehr aktiv aus.

Es ist hier Werner und seiner Crew aus alten und neuen Funktionsinhabern zu verdanken, dass der NWJJV in der Ju Jutsu-Familie positiver wahrgenommen wird. Bis zu seiner Pensionierung war Werner Polizeibeamter, heute arbeitet er bei der Bezirksregierung im Bereich der Flüchtlingshilfe. Privat ist Werner in seinem (Un)ruhestand gerne mit seinem Wohnmobil unterwegs.

Lieber Werner, bleib wie Du bist und uns noch lange erhalten.

**Stefan Kochsiek**



# Umgang mit schwierigen Situationen verbessern

## Gemeinsames Training von Angehörigen verschiedener staatlicher Behörden

In Zeiten, wo man fast täglich von Übergriffen auf Staatsbedienstete liest, trafen sich 26 Angehörige dieser Zielgruppe in der Justizschule Wuppertal zum gemeinsamen Training. Diese Zielgruppe bestand aus Angehörigen der Polizei, Justiz, Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) und verschiedener Ordnungsbehörden.

Es ist lobenswert, dass Angehörige von verschiedenen staatlichen Behörden sich zu einem gemeinsamen Training zusammengefunden haben, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen zu verbessern und ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen. Die Tatsache, dass Vertreter verschiedener Einheiten gemeinsam üben, um ihre Professionalität und Zusammenarbeit zu stärken, zeigt eine positive Herangehensweise zur Bewältigung der Herausforderungen, denen Staatsbedienstete in ihrem beruflichen Alltag begegnen.

Die Auswahl der Themen für das Training, wie Festnahmen mit anschließender Kontrolle, Zugriffe am PKW, Verbringung in Dienstfahrzeugen und Selbstschutz der Beamten, ist äußerst relevant und zeigt, dass die Organisatoren darauf bedacht waren, praxisnahe Situationen zu simulieren und den Teilnehmern die erforderlichen Fertigkeiten zu vermitteln. Die Beteiligung von erfahrenen Referenten aus verschiedenen Bereichen, darunter Polizei, Ausländeramt und Justiz, ist ebenfalls von großem Nutzen, da sie unterschiedliche Perspektiven und Fachkenntnisse einbringen können.



Die Tatsache, dass die Teilnehmer engagiert am Training teilgenommen haben und positive Rückmeldungen gegeben haben, spricht für die Qualität des Lehrgangs und die Relevanz der behandelten Themen. Es ist klar, dass das Interesse und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit vorhanden ist, um die Sicherheit der Staatsbediensteten zu gewährleisten und professionell auf herausfordernde Situationen zu reagieren.

Es ist auch erfreulich zu erfahren, dass der nächste Lehrgang bereits geplant ist und am 4. November 2023 in Bocholt stattfinden wird. Die Fortsetzung solcher Schulungen und Trainings wird zweifellos dazu beitragen, die Fähigkeiten und das Bewusstsein der Teilnehmer weiter zu stärken, um den Herausforderungen des Berufslebens effektiv zu begegnen und die Sicherheit der Öffentlichkeit zu gewährleisten. Einen Dank an die Referenten Christian Schläger (Polizei), Uli Muchow (Polizei), Damir Kadic (Ausländeramt), Silvio Lüttgens (JVA) und Andreas Dern (Polizei).

Text und Fotos: Andreas Dern





Das Foto zeigt von links nach rechts: obere Reihe: Christian Hartke, Jörg Nowak, Sascha Husemann und Georg Sobkowiak; untere Reihe: Steffen Pollow, Heinz Leymann, Denise Steinbrecher, Burkhard Ladewig, Monika Ladewig, Harald Kett und Florian Mogge



## Zehn Jahre Taekwon Do Sportverein Castrop-Rauxel

Am 21. Februar 2013 trafen sich neun Personen und gründeten den Taekwon Do Sportverein Castrop-Rauxel. Aus den neun Gründungsmitgliedern sind es inzwischen über 150 geworden. Infolgedessen zählt dieser Verein zu den größten innerhalb des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do Verbandes und der International Taekwon-Do Federation Germany. Zu diesem Ereignis trafen sich über 100 Personen zu einer Jubilarfeier.

Der seit zehn Jahren amtierende Vorsitzende Heinz Leymann konnte zu dieser festlichen Veranstaltung als Ehrengast den Vizepräsidenten der International Taekwon-Do Federation Germany und ehemaligen Präsidenten des Sport des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do Verbandes Burkhard Ladewig begrüßen. Der Taekwon Do Sportverein Castrop-Rauxel ist Mitglied in beiden Dachverbänden.

### Kickboxen und Krav Maga kamen hinzu

Das erste Training fand am 8. März 2013 in der Turnhalle der Wilhelmschule statt – zunächst nur mit der Sportart Taekwon Do. Später kamen die Sportarten Kickboxen und Krav Maga hinzu. Die erste Gürtelprüfung fand im Jahr 2015 statt. Das Gleiche gilt für die ersten Vereinsmeisterschaften und die erste Weihnachtsfeier. Im Jahr 2016 nahmen Schülerinnen und Schüler dieses Vereins erstmalig an einem Turnier teil. Dabei handelte es sich um die offene Jugendmeisterschaft in Dortmund. Im Jahr 2017 wurde erstmalig selbst ein Turnier ausgerichtet. Es war die NRW-Meisterschaft im Taekwon Do. Weitere folgten in den darauffolgenden Jahren.

### Das 100. Mitglied

Im Jahr 2018 brachte der Verein den ersten Dan-Träger im Taekwon Do hervor. Inzwischen sind es neun Dan-Träger. Im Jahre 2019 konnte der Verein das 100. Mitglied willkommen heißen. Die erste Gürtelprüfung im Kickboxen fand im Jahr 2019 statt. Im Jahr 2020 brachte der Verein mit Harald Kett erstmalig einen 2. Dan im Taekwon Do hervor.



## Leong Toan Prüfung in Geldern

Die diesjährig erste Leong Toan-Dan-Prüfung der Fachschaft Chen Tao Wushu im Wushu-Verband NRW fand in Geldern statt. Diese Prüfungen sind immer etwas Besonderes; so stellten sich in der Sporthalle an der Pariser Bahn sogar zwei Prüflinge ihrer Prüfung zum 4. Leong Toan-Dan im Chen Tao Wushu. Maik Hillecke vom PV Oschatz/Sachsen und Joachim Hesekamp vom Kwoon Kerken-Geldern. Die beiden hatten ein großes Prüfungsprogramm zu bewältigen und waren entsprechend nervös.

Unter den kritischen Augen der Prüfungskommission, bestehend aus Frank Olislagers, Christoph Lemm, Margot Olislagers, Bernhard Hillecke und Claudia von Lipinski, absolvierten Beide zunächst ein umfassendes Aufwärmtraining. Anschließend zeigten Maik Hillecke mit Trainingspartner Silvio Gast und Joachim Hesekamp mit Trainingspartner Alexander Schmiedtchen die vorgeschriebenen Partnerübungen (Kumiten), festgelegte Abfolge von Angriffs- und Verteidigungsabfolgen unter möglichst realistischen Bedingungen.

Insgesamt waren von beiden Prüflingen immerhin 70 Kumiten zu absolvieren, wobei bemerkenswert ist, dass diese trotz der vorgeschriebenen Abfolge von beiden Prüflingen individuell verschieden, aber dennoch überzeugend, ausgeführt wurden. Das galt auch für die sich daran anschließenden Formen (Kata). Die beiden hatten sich jeweils zehn unterschiedliche Katas ausgesucht, die ihnen einiges an Präzision, Kampfgeist und Balance abverlangten. Diesen Teil meisterten beide gekonnt. Auch danach war die Prüfung noch nicht zu Ende. Nun mussten sie Befreiungen aus verschiedenen Haltepositionen demonstrieren. Hier gab es keinerlei Zweifel, dass sich beide aus jedem der vorgegebenen Angriffe und Umklammerungen befreien und den

Angriff erfolgreich beenden konnten. Abschließend stellten sich beide noch den theoretischen Fragen aus dem Hintergrund der Kampfkünste. Sie lösten auch diese Aufgabe und zeigten, dass sie sich umfassend mit der Geschichte, Medizin, Atmung und Philosophie der Kampfkünste befasst hatten.

Daher konnte Frank Olislagers als Vorsitzender der Prüfungskommission abschließend verkünden, dass Maik und Joachim ihren 4. Leong Toan-Dan wohlverdient bestanden haben. Abgerundet wurde die Prüfung noch durch einen kurzen Lehrgangsteil, in dem Michael Olislagers verschiedene dynamische Angriffs- und Verteidigungstechniken zeigte und mit allen übte. Insofern waren die übrigen Vereinsmitglieder zum einen beeindruckt durch das umfassende Repertoire, dass zu dieser Prüfung gezeigt wurde, zum anderen motiviert, durch eigenes Training auf dem eigenen Weg ein Stück weiter zu kommen.

**Margot Olislagers**



**Bestandene Prüfung:  
Joachim Hesekamp (links) und  
Maik Hillecke (unten)**





# BUND

## 30. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U 17- Sichtungsturnier des DJB

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de  
**Ort:** Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne.  
**Zeitplan: Freitag, 10. November 2023:** 18:30 - 21:00 Uhr offizielle Waage für alle Gewichtsklassen. 19:30 - 21:00 Uhr Technik-Lehrgang/-Training. **Samstag, 11. November 2023:** 8:00 - 8:30 Uhr 1. Waage. 8:30 - 9:00 Uhr Kontrollwaage. 9:30 Uhr Eröffnung/Kampfbeginn. Alle weiteren Waagezeiten inklusive der Gewichtsklassen werden am 8.11.2023 auf www.nwjjv.de veröffentlicht.

**Matten:** 5.  
**Startberechtigung:** nur DJB-Judoka der Jahrgänge 2007, 2008 und 2009 mit gültigem Judopass und DJB-Wettkampflizenz.  
**Modus:** Jeder gegen Jeden (bis 5 Judoka), Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Judoka), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Judoka). Es gelten die Regeln der U 18. Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.  
**Meldung:** nur über das DJB-Portal: <https://portal.judobund.de/login>  
**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmer, auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., BIC: WELADED1HRN, IBAN : DE08432500300013009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 3.11.2023.  
**Unterkunft:** Acora Hotel und Wohnen Bochum, Nordring 44-50, 44787 Bochum, Tel.: 02 34 / 6 89 60, Fax: 02 34 / 6 89 67 00, E-Mail: bochum@acora.de, www.acora.de, Sonderkonditionen BoT U17.  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
 A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
 Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Familien (2 Erwachsene + 2 Kinder) 10,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.  
**Lehrgang:** Am Freitag, 10. November 2023, findet von 19:30 - 21:00 Uhr in der Wettkampfhalle ein Techniklehrgang/Training statt (Teilnehmerbeitrag 3,00 €).

## Bundesoffenes Turnier der Frauen U 17 - Sichtungsturnier des DJB

**Ausrichter:** Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.  
**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.  
**Zeitplan: Freitag, 10. November 2023:** 18:30 - 20.00 Uhr Waage für alle Gewichtsklassen. Alle Athletinnen, die am Freitag auf der Waage waren, könnte die Kontrollwaage am Wettkampftag treffen (Losverfahren). **Samstag, 11. November 2023:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage -40, -44, -48, -52, -57 kg. 9:30 Uhr Kontrollwaage. 11:00 - 11:30 Uhr Waage -63, -70, -78, +78 kg. 11:30 Uhr Kontrollwaage.  
**Matten:** 5.  
**Startberechtigung:** nur DJB-Judoka der Jahrgänge 2007, 2008 und 2009 mit gültigem Judopass und DJB-Wettkampflizenz.

**Modus:** Jeder gegen Jeden (bis 5 Judoka), Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Judoka), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Judoka). Es gelten die Regeln der U 18. Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.  
**Meldung:** nur über das DJB-Portal: <https://portal.judobund.de/login>  
**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede bei der Sparkasse Unna, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Aus dem Zahlungsbeleg muss eine direkte Zuordnung (Verband, Verein bzw. Name der Kämpferin) ersichtlich sein. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 3.11.2023.  
**Unterkunft:** siehe [www.judo-club-holzwickede.de](http://www.judo-club-holzwickede.de) und [www.holzwickede.de](http://www.holzwickede.de)  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 A, 59439 Holzwickede, mobil: 01 51 / 14 39 99 78, E-Mail: dirk.jacobi@judo-club-holzwickede.de  
**Anreise:** A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

**Meldungen:** an die Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: sylvia.kaese@nwjjv.de; an den Verbandsjugendleiter Simon Schilde, Schreinerstr. 6, 45897 Gelsenkirchen, mobil: 01 57 / 87 36 83 67, E-Mail: simon.schilde@nwjjv.de  
**Meldegeld:** 75,00 € pro Mannschaft, bis zum Meldeschluss auf das Konto des NWJV: IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR, Stichwort: Meldung WdVMM U15 + Name des Vereins und Anzahl der Mannschaften. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.  
**Meldeschluss:** 27.10.2023.  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** 1. Judo-Club Mönchengladbach e.V., Björn Eckert, mobil: 01 76 / 21 13 42 40, E-Mail: b.eckert@1jcmg.de; am Turniertag: Marco Sitzer, mobil: 0 15 11 / 7 24 35 16.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche (11-17 Jahre) 1,00 €. Kinder (bis 10 Jahre) frei.

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de  
**Datum:** Samstag, 25. November 2023.  
**Ort:** Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. 10:00 Uhr Eröffnung/Kampfbeginn. Der Zeitplan wird am 22.11.2023 auf [www.nwjjv.de](http://www.nwjjv.de) veröffentlicht.  
**Matten:** 4.  
**Startberechtigt:** Die Qualifizierten der BEM F/M (4 Judoka pro Gewichtsklasse) + Gesetzte mit gültigem Judopass und Wettkampflizenz.  
**Meldung:** durch die Bezirksfachwarte/innen an Uwe Helmich, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad, Gewichtsklasse, Platzierung BEM.  
**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksfachwarte/innen bei der BEM F/M eingesammelt und auf das folgende Konto des NWJV überwiesen: IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR.  
**Meldeschluss:** 10.11.2023.  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de  
**Anreise:** siehe „30. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier“.

**Eintrittspreise:** Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 3,00 €, Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 10,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

# GRUPPE

## Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

**Ausrichter:** 1. Judo-Club Mönchengladbach e.V.  
**Ort:** Jahnhalle, Volksgartenstr. 165, 41065 Mönchengladbach.  
**Datum:** Samstag, 4. November 2023.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. Am Dienstag vor dem Turnier wird die Waagezeit der U 15 weiblich mitgeteilt.  
**Matten:** 3 Matten 6 x 6 m.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

# LAND

## 1. Anton-Greven-Tournament für Frauen und Männer Ü30

Bundesoffen mit internationaler Beteiligung

**Ausrichter:** 1. JJJC Dortmund e.V. 1952.

**Ort:** Dreifachsporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund.

**Termin:** Samstag, 2. Dezember 2023.

**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer Ü30/35/40/45 - mit 1 Kilo Gewichtstoleranz 14:30 - 15:00 Uhr Waage Männer Ü50, Ü57 (neu) und Frauen Ü30/Ü40 - nach tatsächlichem Gewicht.

**Startberechtigt:** Männer: Ü30 (1989-1993), Ü35 (1984-1988), Ü40 (1979-1983), Ü45 (1974-1978), Ü50 (1967-1973) und Ü57 ab 1966. Frauen: Ü30 ab Jahrgang 1993 und Ü40 ab 1983.

**Kampfszeit:** 3 Minuten für alle Altersklassen.

**Modus:** Je nach Teilnehmerzahl, mindestens drei teilnehmende Judoka pro Gewichtsklasse. Der Ausrichter behält sich vor, bei geringer Teilnahme, Gewichtsklassen zusammen zu legen.

**Gewichtsklasseneinteilung:** Frauen: nach tatsächlichem Gewicht (z.B. Klasse 58,5 kg - 64 kg) Männer: Ü30 bis Ü45: -66, -73, -81, -90 und +90 kg (mit einem Kilo Gewichtstoleranz, also -67, -74, -82, -91 und + 91 kg). Männer: Ü50/Ü57: analog der Frauen (s.o.)

**Mattanzahl:** 2.

**Meldung:** bis 24.11.2023 (Eingang) per E-Melder an den NWJV-Ressortleiter Sportverkehr Uwe Helmich, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de

**Meldegeld:** 15,00 € pro teilnehmendem Judoka, sind bis zum Meldeschluss auf folgendes Konto zu zahlen: 1. JJJC Dortmund, Sparkasse Dortmund, IBAN: DE14440501990681000305, BIC: DORTDE33XXX, Stichwort: 1. Anton Greven-Tournament + Verein + Namen des/r Teilnehmenden (Nachmeldungen sind nicht möglich).

**Ansprechpartner (Ü30):** Jürgen Wagner, mobil: 01 77 / 6 88 81 92, E-Mail: juergen-wagner-bochum@arcor.de

**Ansprechpartner (Verein):** Frank Räther, mobil: 01 73 / 7 21 03 05, E-Mail: seven99@gmx.net

**Wegbeschreibung:** über die A 45, Abfahrt Dortmund-Hafen auf die Mallinckrodtstraße bis Abfahrt Huckarde, links auf die Huckarderstraße, nach ca. 2000 m sofort hinter dem Lidl links in die Parsevalstraße, über den Kreisverkehr hinweg, dann liegt die Halle nach ca. 300 m auf der linken Seite

**Eintritt:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €

# BEZIRKE

## Köln

### 33. Jülicher Muttkrate-Turnier - Bezirksoffenes Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Jülicher Judoclub e.V.

**Ort:** Sporthalle des Schulzentrums, Linnicher Str. 67, 52428 Jülich.

**Zeitplan:** **Samstag, 28. Oktober 2023** - U 13 und U 18: 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. ca. 12:00 Uhr Kampfbeginn.

**Sonntag, 29. Oktober 2023** - U 11 und U 15: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. ca. 10:30 Uhr Kampfbeginn. Die weiteren Waagezeiten werden bis spätestens 26.10.2023 bekanntgegeben.

**Matten:** 4.

**Hinweise:** Die Kämpfe der U 11 finden in gewichtsnahen, abhängig von der Anzahl der Meldungen, auch in gemischten (Jungen und Mädchen) Pools statt (wenn organisatorisch möglich 4er-Pools).

**Eingeladene Vereine:** SG Gierath, TG Neuss, JC Nievenheim, JC Plombière, KJJJC Eupen.

**Meldungen:** ausschließlich per E-Melder an kai-uwe\_windeck@web.de; bitte in Kopie auch an Sportwart@Juelicher-Judoclub.de. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 450 begrenzt. Meldungen werden in der Reihenfolge der Meldungseingänge berücksichtigt. Bei Erreichen der maximalen Meldezahl wird die Meldeliste geschlossen.

**Meldegeld:** 9,00 € je Teilnehmer, ausschließlich per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX. Bitte angeben: Vereinsname, Anzahl Judoka. Den Überweisungsbeleg bitte am Veranstaltungstag vorlegen. Für verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Ummeldungen sind möglich. Die Zahlung des Meldegeldes am Veranstaltungstag ist nicht möglich.

**Meldeschluss:** 20.10.2023.

**Ansprechperson des Ausrichters:** Michael Brendel, Tel.: 0 24 63 / 90 62 30, E-Mail: Sportwart@Juelicher-Judoclub.de, mobil in der Halle: 01 63 / 6 23 03 12.

**Anfahrt:** www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.htm

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €. Kinder ab 6 Jahre 1,00 €

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

# KREISE

## Aachen

### Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

**Datum:** Dienstag, 24. Oktober 2023

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung, ca.

20:00 Uhr Kreisversammlung

**Ort:** online (Einladung folgt per E-Mail, Kontakt: Jan Menzler, E-Mail: judokreis-aachen@mail.de)

#### Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
5. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Versammlung
7. Berichte
  - 7.1. Jugendleitung
  - 7.2. Kampfrichterreferent
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung für das vergangene Jahr
11. Wahlen
  - 11.1. Neuwahl Kreisjugendleiter
  - 11.2. Neuwahl stv. Kreisjugendleiter
12. Termine
  - a) KEM U 11 und U 15 am 28. Januar 2024
  - b) KEM U 13 am 5. Mai 2024
  - c) Benjamini-Turnier (KET U11) am 29. September 2024 (vorl.) in Herzogenrath
13. Anträge
  - a) Digitalisierung Quittungen für Meldegeld
14. Sonstiges

#### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
5. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Versammlung
7. Berichte
  - 7.1. Fachwart
  - 7.2. Kampfrichterreferent
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisleitung für das vergangene Jahr
11. Wahlen
  - 11.1. Neuwahl Kreisfachwart
12. Termine
13. Anträge
14. Sonstiges

## Bergisch Land

### Koga-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

zusammen mit dem Kreis Köln

**Ausrichter:** JC Wermelskirchen e.V.

**Datum:** Sonntag, 5. November 2023.

**Ort:** Turnhalle des städtischen Gymnasiums, Stockhauser Str. 13, 42929 Wermelskirchen.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. Die genauen Waagezeiten werden am Mittwoch nach dem Meldeschluss über die Homepage des Ausrichters veröffentlicht.

**Matten:** 2-3.

**Modus:** Doppel-KO-System oder Jeder gegen Jeden. In der U 11 Einteilung in gewichtsnahen Gruppen. In der U 11 kann es Begegnungen zwischen Mädchen und Jungen geben. Die doppelt startberechtigten Jahrgänge müssen sich entscheiden, in welcher Altersklasse sie starten wollen.

**Eingeladene Vereine:** SSF Bonn, Samurai Kerpen, Remscheid TV, 1. Godesberger JC, Budosport Kaarst.

**Meldung:** bis 27.10.2023 per E-Melder-Datei an die Kreisjugendleitung Bergisch Land, E-Mail: kreisjugendleitung-BL@web.de. In CC bitte auch an katrinseite@web.de

**Meldgeld:** 8,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen bar oder per Überweisung auf das Vereinskonto (Informationen bei Katrin Seide). Nachmeldungen sind eventuell nicht möglich wegen der Teilnehmerkapazität. Jede Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

**Kontaktadresse des Ausrichters:** Katrin Seide, mobil: 01 73 / 8 51 07 88, E-Mail: katrinseite@web.de

**Anreise:** aus Köln kommend: BAB 1 bis Abfahrt Schloß Burg/Wermelskirchen, links bis zum Kreisverkehr, die erste Ausfahrt Richtung Wermelskirchen, an der nächsten Ampel links auf die B 51n (Dellmannstraße), nächste Ampel rechts und dann direkt an der kommenden Ampel links auf Straße „Eich“, im Kreisverkehr geradeaus (zweite Ausfahrt) und nach der Fußgängerampel rechts in die Kölner Straße, nach ca. 350 m rechts in die Stockhauser Straße, nach ca. 150 m befindet sich auf der linken Seite das Gymnasium (hier ggf. schon parken), der Stockhauser Straße weiter nach links folgen und nach ca 100 m befindet sich auf der linken Seite die Gymnasiumhalle;

aus Dortmund kommend: BAB 1 bis Abfahrt Schloß Burg/Wermelskirchen, rechts, dann bis zum Kreisverkehr, die zweite Ausfahrt Richtung Wermelskirchen, dann weiter wie oben ...  
 Achtung! Aus Richtung Dortmund kommend könnte es gut sein, dass die Autobahnbrücke in Richtung Stadt im November noch gesperrt ist. Hier am besten schon in Remscheid von der Autobahn abfahren und das Navigationsgerät nutzen oder ein paar Tage vorher den Ausrichter kontaktieren. Alternativ: Bis zur nächsten Ausfahrt Burscheid fahren und dort wieder auf die A 1 in Richtung Dortmund zurückfahren, dann die Ausfahrt Schloß Burg/Wermelskirchen nehmen und weiter wie oben unter „aus Köln kommend“ beschrieben.

## Bonn

### 41. Rhein-Sieg-Meisterschaften und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Alterer Judo-Club 1970 e.V./

1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V.

**Ort:** Sporthalle Europaschule (Dreifachturnhalle), Goethestr. 1, 53332 Bornheim.

**Zeitplan: Samstag, 11. November 2023:** 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. ... Waage Jugend U 11 weiblich. ... Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. **Sonntag, 12. November 2023:** 9:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. ... Waage Jugend U 13 weiblich. ... Waage Frauen U 18 und Männer U 18. ... Waage Frauen und Männer. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss veröffentlicht.

**Mattenzahl:** drei.

**Eingeladene Vereine:** PSV Köln, Brühler TV, TV Dellbrück, Judo Team Wesseling, Judo Club Tervuren.

**Meldungen:** per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe\_windeck@web.de

**Meldgeld:** 8,00 € pro Teilnehmer, zu zahlen per Überweisung unter der Angabe des Stichwortes: „Rhein Sieg Meisterschaft + meldender Verein“ an: IBAN: DE18370502990054400890, BIC: COKSDE33XXX, Kreissparkasse Köln. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

**Meldeschluss:** 3.11.2023.

**Kontakt des Ausrichters:** Norman Lohrey, Jacobusweg 3, 53347 Alfter, E-Mail: norman.lohrey@web.de, mobil: 01 72 / 5 24 33 13.

### 29. Kreisoffene Stadtmeisterschaften Bonn für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Polizei-Sportverein Bonn e.V.

**Ort:** Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn.

**Zeitplan: Samstag, 2. Dezember 2023:** 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. Die Waagezeiten für U 13 weiblich, U 15 männlich/weiblich, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer werden nach Meldeschluss bekanntgegeben. **Sonntag, 3. Dezember 2023:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

**Mattenzahl:** 2 oder 3.

**Meldung:** per E-Melder bis 24.11.2023 an Kai-Uwe\_Windeck@web.de

**Meldgeld:** 10,00 € je Kämpfer / 15,00 € je Kämpfer bei Nachmeldungen ab dem 27.11.2023 mit Angabe von Verein, Teilnehmerzahl und Vermerk „STM 2023“ auf das Vereinskonto: Volksbank BonnRhein-Sieg eG, IBAN: DE67380601863201710013, BIC: GENODED1BRS. Beleg zur Stadtmeisterschaft bitte mitbringen.

## Coesfeld

### Kreisjugendtag und Kreisversammlung

**Termin:** Dienstag, 24. Oktober 2023.

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendtag, 20:00 Uhr Kreisversammlung.

**Ort:** Besprechungsraum SC Budokan Bocholt, Franzstr. 97, 46395 Bocholt.

**Tagesordnung Kreisjugendtag:**

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Mitglieder
2. Wahl eines/r Protokollführers/-führerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2022
6. Jahresberichte Kreisjugendleitung/Kampfrichterreferenten
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/leiterin
9. Entlastung der Kreisjugendleitung
10. Wahlen:
  - a. Kreisjugendleitung männlich
  - b. stv. Kreisjugendleitung männlich
11. Planung von Kreistrainings 2024
12. Lösen der Vereine für das Sportjahr 2024
13. Termine und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2024
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

**Tagesordnung Kreisversammlung:**

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Mitglieder
2. Wahl eines/r Protokollführers/-führerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2022
6. Jahresberichte Kreisfachwart/Kreis Kampfrichterreferent
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/leiterin
9. Entlastung des Kreisfachwartes/Kreisfachwartin und Stellvertreter
10. Wahlen:
  - a. Kreisfachwart männlich
  - b. stv. Kreisfachwart männlich
11. Termine und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren
12. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
13. Verschiedenes

## Kleve

### Kreisversammlung und Kreisjugendtag

**Datum:** Sonntag, 19. November 2023.

**Ort:** BSG Kleverland, Ackerstr. 50-56, 47533 Kleve.

**Zeit:** 19:30 Uhr Kreisversammlung, 19:45 Uhr Kreisjugendtag.

**Tagesordnung Kreisversammlung:**

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.11.2022
7. Jahresbericht des Kreisfachwartes für das abgelaufene Jahr

8. Aussprache über den Bericht
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/in
10. Entlastung des Kreisfachwartes
11. Wahl des Kreisfachwartes
12. Anträge
13. Verschiedenes

### Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.11.2022
7. Jahresbericht der KJL für das abgelaufene Jahr
- 7.1 Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahl des Kreisjugendleiters und des Stellvertreters
12. Lösen der Startnummern für 2024
13. Vergabe von Meisterschaften 2024
14. Vergabe von Turnieren 2024
15. Anträge (auch zu TOP 13-14 müssen vier Wochen vor der Versammlung bei der KJL vorliegen)
16. Verschiedenes

## Köln

### Koga-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

- siehe Kreis Bergisch Land -

## Ostwestfalen

### Kreisjugendtag und Kreisversammlung

**Datum:** Freitag, 20. Oktober 2023.

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendtag, anschließend Kreisversammlung.

**Ort:** Lokal „Spatzennest“, Zum Spatzennest 1, 59823 Arnsberg.

#### Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisjugendtages vom 16.9.2022
6. Berichte
  - Jugendleitung
  - Kampfrichterobmann
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung der Kreisjugendleitung
10. Wahlen
  - Kreisjugendleiter
  - stellv. Kreisjugendleiter
11. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2023
12. Festlegung des Termins und Ortes für die nächste Kreisversammlung
13. Kreisliga U12 2023
14. Anträge
15. Verschiedenes

#### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin vom TuS Oeventrop
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung vom 16.9.2022
6. Berichte:
  - 6.1. Kreisfrauenwartin und Kreisfachwart
  - 6.2. Kreiskampfrichterobmann
  - 6.3. Kreis-Dan-Vorsitzender
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung der Kreisleitung
10. Wahl des Kreisfachwartes und seines Stellvertreters
11. Wahl der Kreisfrauenwartin und ihrer Stellvertreterin
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2024
13. Festlegung des Termins und Ortes für die nächste Kreisversammlung
14. Anträge
15. Verschiedenes

## Recklinghausen

### Kreisjugendtag

**Datum:** Donnerstag, 19. Oktober 2023

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Besprechungsraum Klaus-Bechtel-Sporthalle, Fritz-Erler-Straße, in der Nähe der Rosa-Parks-Gesamtschule, Herten.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2022
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahlen eines/r Versammlungsleiters/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
  - a) Kreisjugendleiter
  - b) stellv. Kreisjugendleiter
12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2024
13. Lösen für das Sportjahr 2024
14. Anträge
15. Verschiedenes

### 38. Burkhard-Annutsch-Turnier - Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13 und U 15

**Ausrichter:** JC 66 Bottrop e.V.

**Ort:** Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Straße/ Ecke Parkstraße, 46236 Bottrop.

**Datum:** Sonntag, 3. Dezember 2023.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. Die Waagezeiten der U 13/U 15 werden von der Kreisjugendleitung bekanntgegeben.

**Matten:** 3-4 Matten 5 x 5 m.

**Eingeladene Vereine:** TG Münster, Stella Bevergern, TSV Viktoria Mülheim.

**Meldung:** per E-Melder an kreisjugend@judo-re.de

**Meldegeld:** 7,50 €, vor der Waage zu zahlen.

**Meldeschluss:** 24.11.2023.

**Ansprechpartner des Vereins:** Detlef Kaziur, Tilsiter Str. 21, 46238 Bottrop, E-Mail: bat2023@jc66.de

**Anreise:** BAB 2 Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße), Halle am Ende der Straße linke Seite;

BAB 42 Abfahrt Bottrop-Süd, Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße, Halle liegt direkt auf der rechten Seite

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche frei.

## Rhein-Ruhr

### Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

**Termin:** Dienstag, 24. Oktober 2023.

**Ort:** Don-Bosco-Gymnasium (Eintracht Borbeck), Theodor Hartz Str. 15, 45356 Essen

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung, 20:00 Uhr Kreisversammlung.

#### Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmzettelausgabe
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
7. Jahresberichte der KJL/Kampfrichter
8. Aussprache
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahl des Kreisjugendleiters und Vertreters
12. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
13. Lösen der Vereine
14. Anträge (müssen vier Wochen vor dem Versammlungstermin bei der JL eingegangen sein)
15. Verschiedenes

#### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Wahl eines Protokollführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmzettelausgabe
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
7. Bericht des Kreisvorstandes
8. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung Kreisfachwart/Kreisfrauenwartin und Stellvertreter
12. Wahl des Kreisfachwartes und seines Stellvertreters
13. Termine und Vergabe von Meisterschaften/ Turnieren
14. Lösen der Vereine
15. Anträge (müssen vier Wochen vor der Versammlung eingegangen sein)
16. Verschiedenes

## Steinfurt

### Kreisjugendtag

**Datum:** Mittwoch, 25. Oktober 2023.

**Zeit:** 19:00 Uhr.

**Ort:** Vereinsraum JG Ibbenbüren, Schulstr. 25, 49477 Ibbenbüren.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisjugendversammlung
7. Berichte der Kreisjugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/r Versammlungsleiter/-leiterin
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
  - a) Kreisjugendleiter
  - b) stv. Kreisjugendleiter
12. Losen der Vereine für das Sportjahr 2024
13. Vergabe von Meisterschaften und Turniere für 2024
14. Anträge
15. Verschiedenes

## Südwestfalen

### Kreisversammlung und Kreisjugendtag

**Datum:** Mittwoch, 1. November 2023.

**Zeit:** 14:00 Uhr Kreisversammlung, 14:45 Uhr Kreisjugendtag.

**Ort:** Judo Klub Hagen.

**Tagesordnung Kreisversammlung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/r Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung des Protokolls des letzten Kreistages
6. Bericht der Kreisfachwartin
7. Bericht der KKRRin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl einer Versammlungsleitung
10. Entlastung der Kreisfachwartin
11. Wahl eines Kreisfachwartes
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2024
13. Anträge
14. Verschiedenes

**Tagesordnung Kreisjugendtag:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/r Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisjugendtages
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht der KKRRin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl einer Versammlungsleitung
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Wahl eines Kreisjugendleiters
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2024
13. Anträge
14. Verschiedenes

# NWDK

### Kata-Lehrgang Koshiki-no-kata

**Leitung:** Lehrbeauftragter NWDK.

**Termin:** Sonntag, 15. Oktober 2023.

**Ort:** NWJV LLStp. Witten, Kälberweg 2, 58453 Witten, <https://sua-judo.de/kontakt.html>

**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.

**Referenten:** José Pereira, Lehrbeauftragter NWDK, 6. Dan, Peter Wibberg, 5. Dan, Sebastian Niehaus, 5. Dan.

**Teilnahmegebühren:** keine.

**Teilnehmende:** Dieser Lehrgang richtet sich an alle KDV, Referenten, Dan-Prüfer/Multiplikatoren und Trainer, die Koshiki-no-kata unterrichten.

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über DokuMe und über den folgenden Link:

<https://event.dokume.net/#/46093/KONOKA>

**Meldeschluss:** 8.10.2023.

**Anmerkung:** Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Teilnahme nur mit gültigem Judo-Pass.

**Rückfragen:** José Pereira, Tel.: 0 29 45 / 2 02 58 91, E-Mail: jose.pereira@nwdk.de

## Kreis Bergisch Land

### Lehrgang zur Erlangung der Prüferlizenz ID-Judo

Das NWDK richtet, seit der Fertigstellung der Kyu-Prüfungsordnung für Judo mit Handicap, einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Prüfungen im Bereich ID/G-Judo zu erwerben. Nach dem Ersterwerb dieser Lizenz ist eine „Verlängerung nach Absprache“ auch in verschiedenen anderen Kreisen möglich. Parallel kann bei diesem Lehrgang die normale Kyu-Prüferlizenz verlängert werden.

**Datum:** Samstag, 25. November 2023.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Dojo des JSC Leichlingen, Turnhalle der Gesamtschule An der Wupper, Am Hammer 1a, 42799 Leichlingen.

**Themen:** Kyu-Prüfungsordnung, ID-Judo Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhalten, praktische Prüfungsabwicklung, praktische Übungen zu Stand- und Bodentechniken.

**Leitung:** Jörg Wolter.

**Mitzubringen:** Judogi, gültiger Judopass.

**Anmeldung:** bis zum 20.11.2023 per E-Mail an [joerg.wolter@nwdk.de](mailto:joerg.wolter@nwdk.de)

**Kosten:** übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

## Kreis Bielefeld

### 1. Kyu-Lehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

**Ort:** TH Piusschule, Heidbrinkstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

**Datum:** Samstag, 2. Dezember 2023.

**Zeit:** 9:00 - 15:00 Uhr.

**Teilnehmer:** Interessierte Judoka ab 4. Kyu.

**Themen:** Prüfungsprogramme 3.-1. Kyu, Nage-no-kata 3.-1. Kyu.

**Referenten:** Rainer Andruhn, 6. Dan, Andreas Büker, 4. Dan, Jörg Zimmermann, 3. Dan.

**Meldung:** schriftlich nur durch den jeweiligen Verein bis zum 25.11.2023 unter Angabe der Kontaktdaten von Uke und Tori und Kyu-Grad an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de

**Teilnehmergebühr:** 10,00 € pro Teilnehmer, in bar am Lehrgangstag zu zahlen.

**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

### 1. Kyu-Prüfung

**Ausrichter:** NWDK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

**Ort:** TH Piusschule, Heidbrinkstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

**Datum:** Samstag, 16. Dezember 2023.

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr; alternativ: Sonntag, 17. Dezember 2023, Beginn 10:00 Uhr.

**Teilnehmer:** ab 3. Kyu möglich.

**Prüfer:** werden vom KDV eingesetzt.

**Meldung:** schriftlich nur durch den jeweiligen Verein bis zum 9.12.2023 unter Angabe von Name, Vorname (Kontaktdaten von Uke und Tori sind mit anzugeben), Geburtsdatum, letzte Prüfung, Judopass-Nummer an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Rainer.Andruhn@NWDK.de

**Teilnehmergebühr:** 10,00 € pro Prüfling, am Prüfungstag in bar zu zahlen.

**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt die Prüfung aus. Sollte es Termschwierigkeiten geben, bitte melden. Die Prüflinge haben ihre Teilnehmermarke/Urkunde selbst mitzubringen.

## Kreis Düsseldorf

### Judobezogene Selbstverteidigung

**Termine:** Samstag/Sonntag, 21. und 22. Oktober 2023.

**Zeit:** jeweils 14:00 - ca. 18:00 Uhr.

**Ort:** Judozentrum, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

**Referent:** Karl-Heinz Bergers, 8. Dan Jiu-Jitsu und sein Trainerteam.

**Leitung:** KDV-Team.

**Teilnehmergebühr:** 10,00 € Zahlung vorab per Überweisung: NWDK-Konto, IBAN: DE30360605910002221133, Verwendungszweck: 06-23-DUS, Name. Die Meldung ist verbindlich.

**Eingeladen sind:** Alle Jugendlichen und Erwachsenen ab zwölf Jahre, die Interesse an Judobezogener Selbstverteidigung haben, einen Einblick bekommen möchten. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** unter Angabe von Name und aktuellem Judo-Grad, bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten sowie mit Stempel und Unterschrift des Vereins an [duesseldorf@nwdk.de](mailto:duesseldorf@nwdk.de)

## Kreis Krefeld

### Kyu-Lehrgang

**Ort:** Judo-Halle des PSV Krefeld, Gladbacher Str. 601, Bezirkssportanlage.  
**Datum:** Samstag, 4. November 2023.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Teilnehmer:** Interessierte Judoka ab 4. Kyu, Kyu-Prüfer, Trainer.  
**Themen:** Nage no kata, Katame no kata für das Wahlfach Kata. Es werden jeweils die ersten beiden Gruppen beider Kata behandelt.  
**Referenten:** Dieter Kempkens, Stefan Völker.  
**Meldung:** per E-Mail bis zum 2.11.2023 unter Angabe der Kontaktdaten an den KDV, E-Mail: Dieter.kempkens@nwdk.de  
**Teilnehmergebühr:** entfällt.  
**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

### Prüfung zum 1.Kyu

**Ort:** Judo-Halle des PSV Krefeld, Gladbacher Str. 601, Bezirkssportanlage.  
**Datum:** Samstag, 9. Dezember 2023.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Teilnehmer:** Judoka mit 2. Kyu, ab dem vollendeten 13. Lebensjahr.  
**Meldung:** per E-Mail bis zum 1.12.2023 nur durch den jeweiligen Verein unter Angabe von Name, Vorname (Kontaktdaten von Uke und Tori sind mit anzugeben), Geburtsdatum, letzte Prüfung, Judopass-Nummer unter Angabe der Kontaktdaten an den KDV, E-Mail: Dieter.kempkens@nwdk.de  
**Teilnehmergebühr:** entfällt.  
**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist vorzulegen. Es gilt die neue PO. Es wird im Wahlfach nur Kata geprüft. Wer IKKZ machen möchte, setzt sich bitte mit Björn Eckert im Stützpunkt in Verbindung. Die Prüflinge haben ihre Prüfungs-marke/Urkunde selbst mitzubringen.

## Kreis Münster/ Warendorf

### 1. Kyu-Prüfung

**Datum:** Montag, 11. Dezember 2023.  
**Zeit:** 18:00 - 20:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Peter-Wust-Schule, Dingbänger Weg 80, 48163 Münster.  
**Prüfer:** Werner Wischer und Stefanie Freisfeld.  
**Meldung:** schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 1.12.2023 unter Angabe von Name, Vorname (Kontaktdaten von Uke), Geburtsdatum, letzte Prüfung, Judopass-Nummer an Klaus-Dietmar Kroll, Robert-Koch-Str. 19, 48565 Steinfurt, Tel.: 0 25 52 / 70 25 01, E-Mail: Judo-Krolli@t-online.de  
**Mitzubringen:** Judopass sowie schriftliche Genehmigung des Vereins und des KDV (bei fremdem Kreis) sowie Prüfungsgebühr (18,00 €).

## Kreis Rhein-Ruhr

### Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

**Datum:** Sonntag, 12. November 2023.  
**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.  
**Ort:** Dojo PSV Essen, Wittenbergstr. 109, 45134 Essen-Stadtwald.  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass, weißer Judogi.  
**Themen:** Allgemeine Infos, Fragen und Erfahrungsaustausch, NWDK-Webtool/Fragebogen, neue Graduierungsordnung, Praxis.  
**Referenten:** Marco Dudziak, N.N.  
**Meldung:** bis spätestens 1.11.2023 vereinsweise an E-Mail: KDV-Rhein-Ruhr@web.de

### Dan-Vorbereitungslehrgang

**Ort:** GSO-Halle, Gesamtschule Osterfeld, Lilienthalstr. 35, 46119 Oberhausen.  
**Anfahrt:** A 42 Abfahrt Oberhausen-Osterfeld, aus Richtung Duisburg links, aus Richtung Essen rechts Richtung Osterfeld, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts, 2. Straße links (hinter der Tankstelle) = Lilienthalstraße, nach der Kreuzung ca. 100 m auf der linken Seite vor der Linkskurve.  
**Termine:** Freitags, 24.11.2023, 01.12.2023, 08.12.2023, 12.01.2024, 26.01.2024, 16.02.2024, 23.02.2024, 08.03.2024, 15.03.2024, 12.04.2024 und 26.04.2024. Die Dan-Prüfung ist geplant am 04.05.2024.  
**Zeit:** jeweils 18:30 - 20:30 Uhr.  
**Referenten:** Sergio Sessini, Yusuf Arslan, N.N.  
**Leitung:** Marco Dudziak.  
**Teilnehmergebühr:** 60,00 € per Überweisung auf das Konto des NWDK: Sparda-Bank, IBAN: DE30360605910002221133. Ein Nachweis der Überweisung der Lehrgangsgebühren ist am ersten Lehrgangstag vorzulegen.  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass (aktuelle Beitragsmarke), weißer Judogi.  
**Anmeldung:** nur über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und angestrebter Dan-Grad bis spätestens 31.10.2023 per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de

## Kreis Steinfurt

### Lehrgang zum Erwerb oder zur Verlängerung einer Kyu-Prüferlizenz

**Ausrichter:** THC Westerkappeln e.V.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule Westerkappeln, Osnabrücker Str. 23, 49492 Westerkappeln.  
**Datum:** Samstag, 18. November 2023.  
**Zeit:** 9:00 - 13:00 Uhr (5 UE).  
**Inhalte:** Praktischer Umgang mit dem neuen Kyu-Graduierungssystem, mögliche Varianten der erforderlichen Techniken, 1. Kyu-Schwerpunktwahl Kata und IKKZ.  
**Mitzubringen:** Judopass mit aktueller Jahres-sichtmarke, Judoanzug, Verpflegung, Tape.  
**Anmeldung:** bis spätestens 10.11.2023 unter Nennung von Name, Vorname, Verein, Kreis, Erwerb oder Verlängerung an hweiner@gmx.de  
**Hinweis:** Um eine aktuelle Kyu-Prüferlizenz zu verlängern oder zu erwerben, ist sowohl der praktische, wie auch der theoretische Teil Voraussetzung. Der theoretische Teil muss über das NWDK-Webtool absolviert werden und ist nicht Inhalt dieses Lehrgangs, der auf der Judomatte stattfinden wird.

### Vorbereitungslehrgang 1. Kyu (alte PO)

**Ausrichter:** THC Westerkappeln e.V.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 18. November 2023, 10:00 - 14:00 Uhr. Sonntag, 19. November 2023, 13:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Grundschulsporthalle Westerkappeln, Osnabrücker Str. 23, 49492 Westerkappeln.  
**Thema:** Samstag: Stand, Boden; Sonntag: Kata.  
**Referenten:** KDV und weitere Referenten.  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass (Tori und Uke), Judogi, Verpflegung, ggf. Tape.  
**Gebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs an den KDV zu zahlen.  
**Anmeldung:** bis zum 10.11.2023 an den zuständigen KDV Steinfurt.  
**Info:** Für diesen Lehrgang werden 10 UE im Judopass vermerkt. Der Lehrgang ist ein Jahr gültig und kann zur Teilnahme an einer Vereinsprüfung genutzt werden.

### Kreisprüfung (alte PO)

**Ort:** Turnhalle der Grundschule Westerkappeln, Osnabrücker Str. 23, 49492 Westerkappeln.  
**Datum:** Samstag, 9. Dezember 2023.  
**Zeit:** ab 9:00 Uhr.  
**Mitzubringen:** Judopass inkl. aktueller Jahres-sichtmarke, Judoanzug, Prüfungs-marke, Verpflegung, Tape.  
**Gebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs an den KDV zu zahlen.  
**Anmeldung:** bis spätestens 27.11.2023 unter Nennung von Name, Vorname, Verein, Kreis, letzte Prüfung, aktueller Kyu und Geburtsdatum an hweiner@gmx.de

## Kreis Südwestfalen

### Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

**Ort:** Dojo JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, E-Mail: h.kletke@t-online.de  
**Tag:** Mittwoch, 1. November 2023.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr, Ende 12:30 Uhr.  
**Thema:** Neues Graduierungssystem für Kyu-Grade im DJB.  
**Teilnehmergebühr:** keine.  
**Referent:** Jose Pereira, 6. Dan.  
**Leitung:** Manfred Halverscheid, 6. Dan, KDV-Team Südwestfalen.

### Jahreshauptversammlung

**Ort:** Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: info@sport-in-gym.de  
**Tag:** Mittwoch, 1. November 2023.  
**Zeit:** Beginn 13:15 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den KDV
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung und des Vorjahresprotokolls
5. Bericht des KDV für das Sportjahr 2023
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl der Delegierten zur JHV des NWDK
8. Terminvergabe von Lehrgängen und Prüfungen für das Sportjahr 2024
9. Anträge
10. Verschiedenes

## Deine Ideen - deine Spiele

Der DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) plant im Rahmen einer ergebnisoffenen Dialog- und Informationsinitiative gemeinsam mit der deutschen Bevölkerung die Rahmenbedingungen für eine mögliche deutsche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele zu erarbeiten.

Der neue strategische Ansatz legt den Fokus auf Aufklärung, Transparenz, Information und Partizipation in allen gesellschaftlichen Bereichen. Die Idee dahinter ist, Bedenken und Fragen, insbesondere außerhalb der Sportwelt, abzubauen. Bevor man sich intensiv mit Fragen wie dem Auswahljahr, der Ausrichterstadt und der finalen Bewerbung beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) beschäftigt, wird zuerst die Erwartungshaltung der gesamten Gesellschaft an Olympische und Paralympische Spiele geklärt. Das „Warum“ steht somit vor dem „Wo“ und „Wann“. Dieser Ansatz soll sicherstellen, dass die Bewerbung und die potenzielle Ausrichtung der Spiele breite Unterstützung und Zustimmung in der Bevölkerung finden.

Interessierte können auf der Seite [www.deine-spiele.de](http://www.deine-spiele.de) ihre Meinungen und Stimmen zu einer deutschen Bewerbung zu den Olympischen und Paralympischen Spielen abgeben. Weitere Informationen über den QR-Code.



## Anerkennung mit der Ehrenamtskarte

Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen. Partner des Landes sind Kommunen, denn Ehrenamt findet vor Ort statt.

Mit der Ehrenamtskarte können Angebote in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen vergünstigt wahrgenommen werden, sie gilt aber auch für Angebote von Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport. Sie alle machen mit, den Einsatz von ehrenamtlich Engagierten öffentlich zu würdigen.



Als grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr, zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung. Die Ehrenamtskarte soll insbesondere denjenigen Dank und Anerkennung aussprechen, die für ihr Engagement keine finanziellen Zuwendungen in Form von pauschalen Aufwandsentschädigungen erhalten. Andere Voraussetzungen, z.B. die Dauer des bisherigen Engagements, werden von den Kommunen festgelegt.

Weitere Informationen finden Sie über der Website der Landesregierung NRW oder über den QR-Code



## Landeskinderschutzkonzept im Sport betrifft auch Vereine

Das Land NRW hat als erstes Bundesland im Mai 2022 ein Landeskinderschutzgesetz verabschiedet. Ziel ist es, die Arbeit der Jugendämter in Nordrhein-Westfalen bei der Abwehr von Kindeswohlgefährdungen auf der Grundlage von § 8a SGB VIII zu unterstützen und qualitativ weiter auszubauen.

Die Sicherung hoher fachlicher Standards, ein verbesserter Austausch, insbesondere zwischen den Akteur\*innen des interdisziplinären Kinderschutzes sowie verbesserte Konzepte und Fortbildungen der Beteiligten sollen dieses Ziel sicherstellen. Zudem werden Kinder und Jugendliche als Träger\*innen eigener Rechte gestärkt und müssen maßgeblich beteiligt werden, wenn es um die Gestaltung ihrer Lebenswelten, ihres Schutzes, Unterstützung und Hilfe geht.

Welche Schritte und Maßnahmen in den nächsten Monaten und Jahren auf die Vereine zukommen, hat der LSB NRW auf einer Informationswebsite übersichtlich zusammengefasst.

Weitere Informationen finden Sie über der Website des LSB NRW oder über den QR-Code



# Dachverband



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

für

# Budotechniken



15 Fachverbände

30 asiatische  
Kampfsportarten und  
Stilrichtungen

1.100 Vereine und  
Abteilungen mit  
65.000 Mitgliedern



[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

(c) LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann